

RAHMENPLAN LUDWIGSHAFEN AM RHEIN ZUKUNFTSQUARTIERE



Bisherige Verfahrensschritte	3
Rahmenplanung	5
1. Die verbindende Innenstadt	10
2. Benckiser-Quartier	18
3. Der große Friedenspark	24
4. Quartier West	29
5. Bahnhofsquartier	33

Bisherige Verfahrensschritte

Bisherige Verfahrensschritte

Einleitungsbeschluss durch Stadtrat
Rahmenplan auf Basis Werkstattverfahren (22.09.2025)

Behördenbeteiligung

Beteiligung von 119 Behörden und sonstige Träger innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.
Relevante fachliche Anforderungen und Hinweise wurden in den Planungsprozess eingebracht.

14-tägig Planungsaustausch

ADEPT - LCE – BPG - Stadtplanung

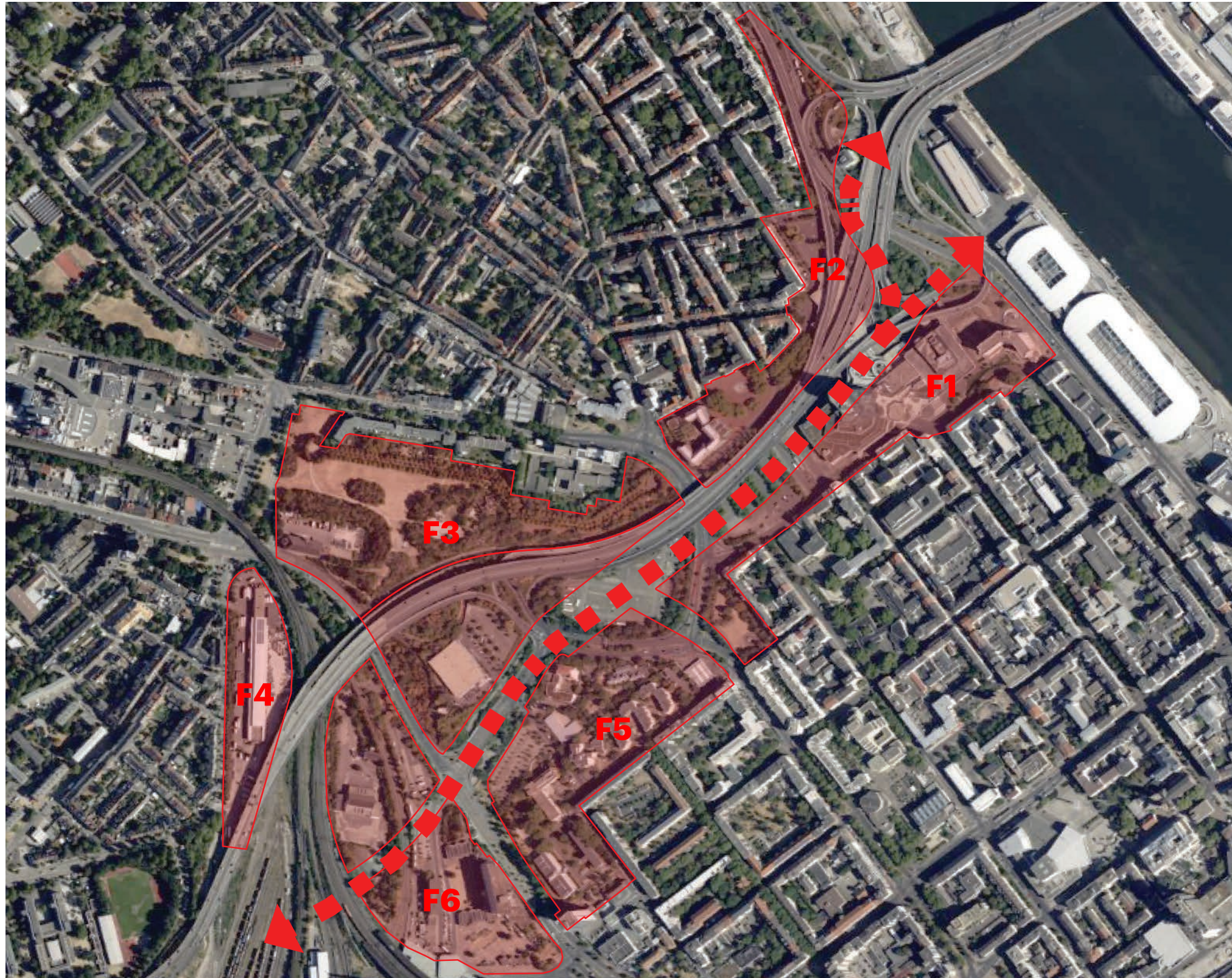
3 umfangreiche **Projektgruppensitzungen** mit Fachstellen der Stadtverwaltung und externen Akteuren.
Erörterung und Fortentwicklung des Rahmenplans durch gemeinsamen Austausch.

Bilaterale Abstimmung mit relevanten Fachdienststellen (insbesondere **Stadtentwässerung und Schulverwaltung**) sowie mit externe Akteure u.a. RNV und Leitungsträger.

Erarbeitung einer **fachlich abgestimmten und konsensfähigen Planungsgrundlage**, die den aktuellen Anforderungen gerecht wird und als belastbare Basis für die weiteren Verfahrensschritte dient.

Rahmenplanung

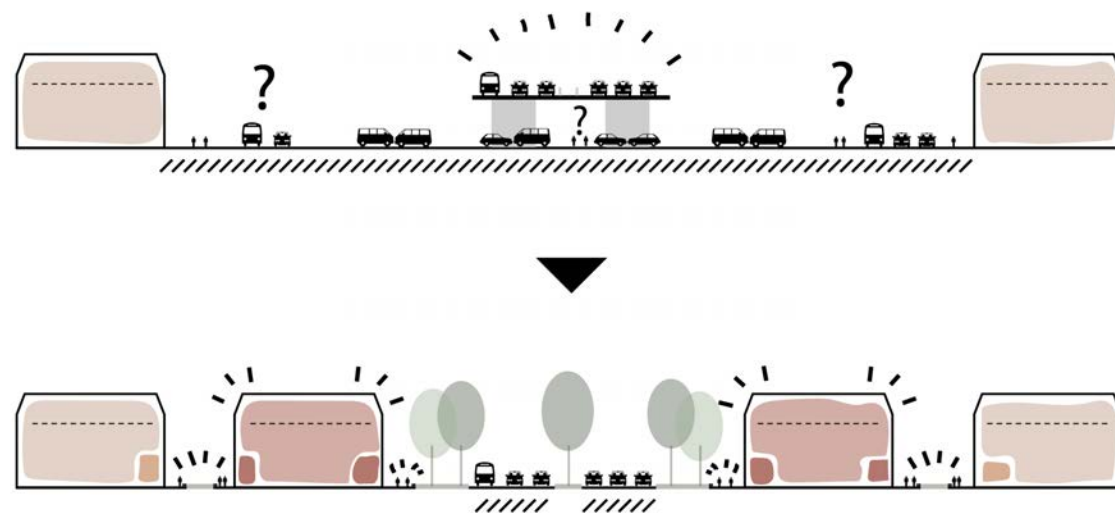
Entwicklungsflächen für die Stadtreparatur



Ein ganzheitlicher Ansatz, der Natur und Stadt vereint

Das Projekt stärkt die Qualität und Erreichbarkeit des Friedensparks und verbindet gleichzeitig die Stadt sicher von Nord nach Süd miteinander.

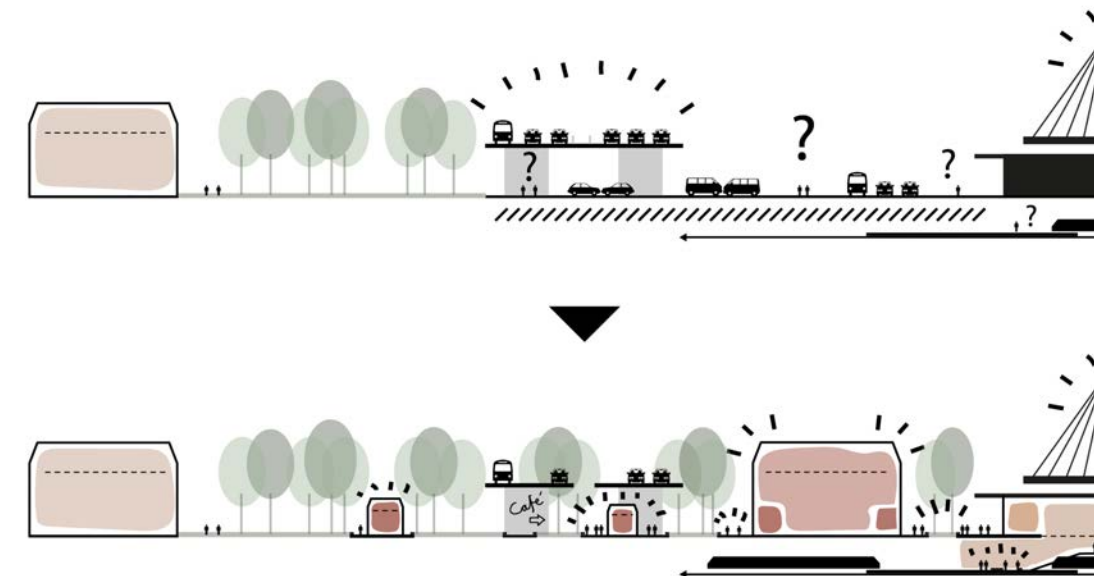
Stadt



Von einer Barriere zu zusammenhängenden Nachbarschaften

+

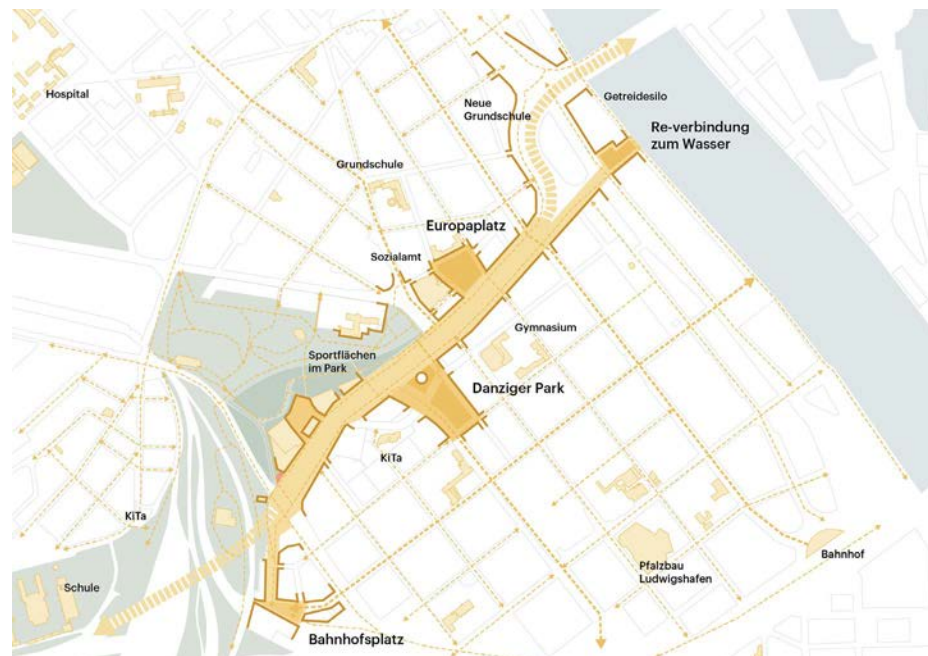
Landschaft



Von grauer Infrastruktur zum grünen Herzen

Übergeordnete Strategien

Die Strategien fungieren als flexible Strukturelemente, die im Laufe eines langen Prozesses mit veränderbaren Anforderungen und Bedürfnissen als Leitlinien dienen und sich auf drei Maßstabsebenen anwenden lassen: Maßstab der Stadt - Maßstab der Nachbarschaft - Maßstab der lokalen Orte.



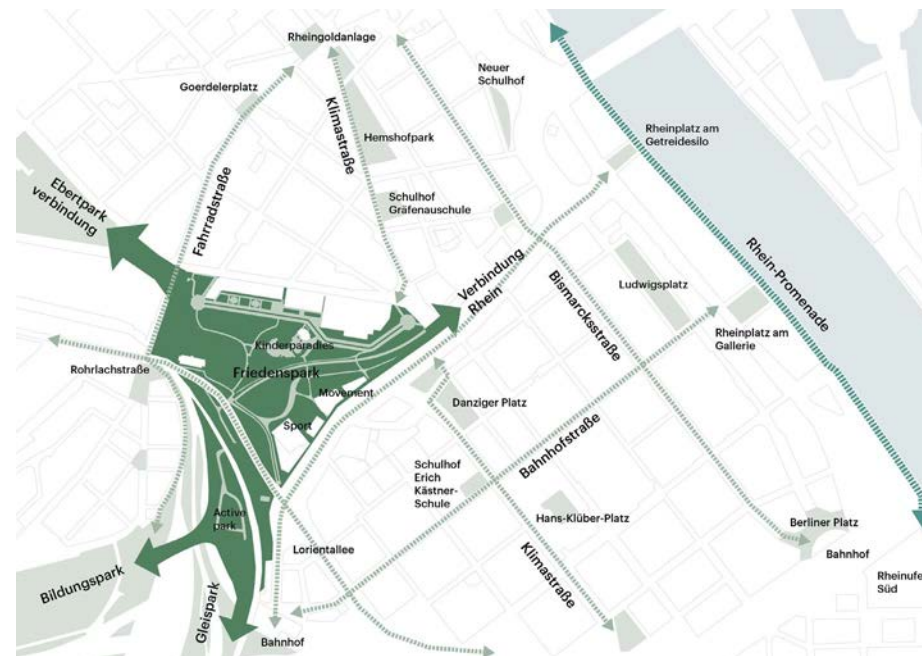
Das aktive Bindeglied

Vernetzt und gut erreichbar

Von der Barriere zum integrierten Boulevard

Eine Innenstadt der kurzen Wege

Priorität für Menschen auf dem Rad und zu Fuß



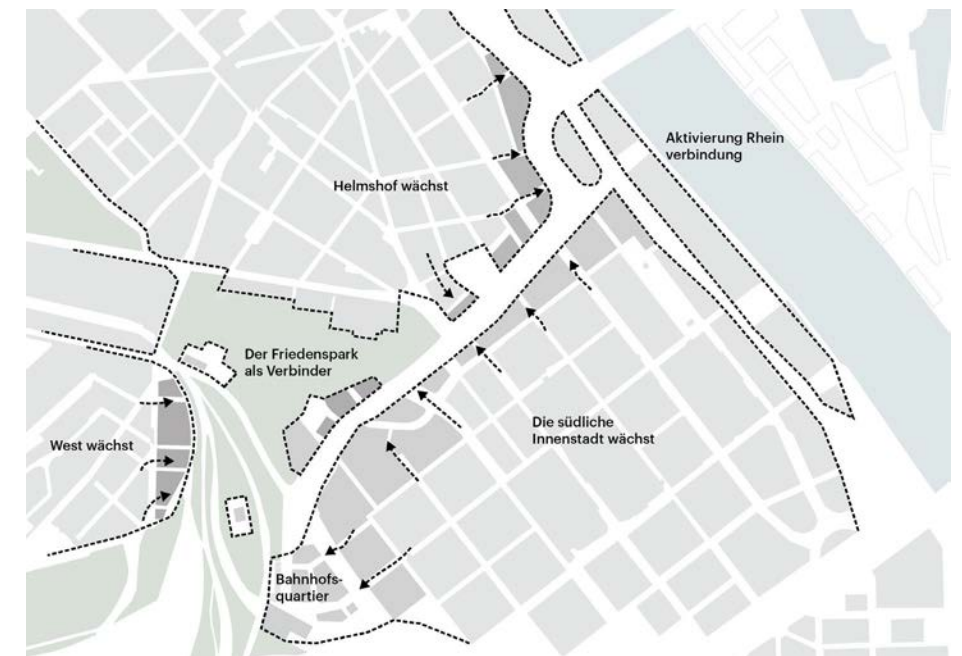
Das grüne Herz

Grün-blaue Adern als Verbinder

Teil eines starken regionalen grünen Netzwerks

Friedensparks und Boulevard als grüne Lungen

Von dunkel und unsicher zu attraktiv und einladend



Die Stadt wächst

Stadtreparatur im Einklang mit dem Bestand

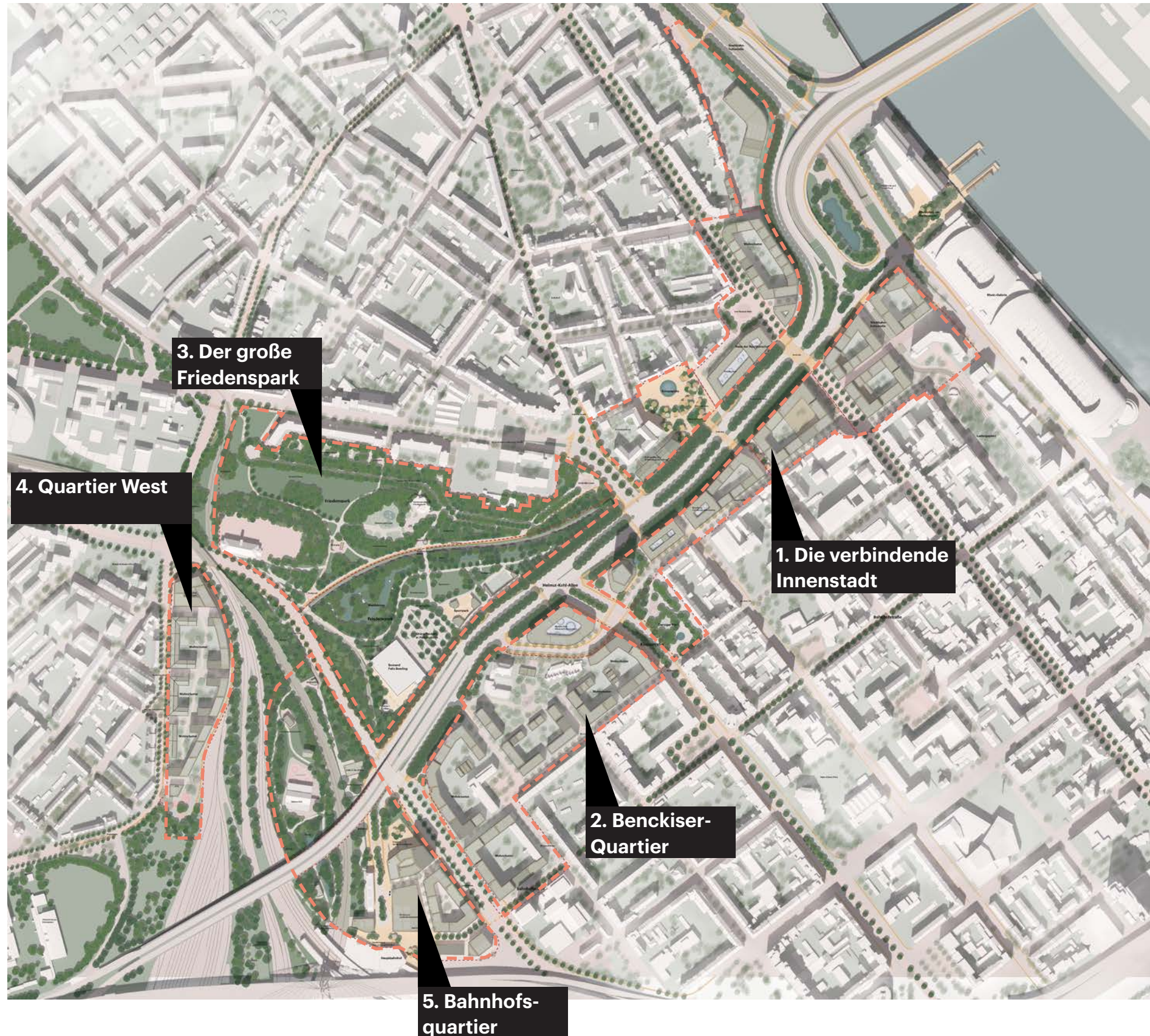
Das Stadtzentrum wächst zusammen

Wachsende Nachbarschaften mit lokalen Identitäten

Moderne Architektur auf bewährten Prinzipien

Rahmenplan und Zukunftsquartiere

Der Rahmenplan soll als Zielbild der Stadtentwicklung für die nächsten Jahre entworfen werden und bei der Stadtreparatur möglichst zukunftsfähige Lösungen für die Herausforderungen, die bei Planungen in gewachsenen Strukturen, vorhanden sind, gefunden werden.



In Ludwigshafen wird die Hochstraße Nord, die durch die Innenstadt verläuft aufgrund ihres Alters, ihrer Bauweise und der hohen Verkehrslast zurückgebaut. Ersatzweise entsteht dort die ebenerdige Helmut-Kohl-Allee.

Durch dieses Straßenbauprojekt werden Flächen frei, die Raum für die Entwicklung neuer Quartiere bieten. Diese Stadtreparaturbausteine werden den sozialen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen der Gegenwart gerecht und sind zukunftsfähig. Neben neuen heterogenen Wohnangeboten spielen Bildung, Arbeit / Wirtschaft sowie Mobilität ebenso eine zentrale Rolle, wie die Aufwertung und Verknüpfung von Bestandsarealen und neu geschaffenen Räumen.

An den unmittelbaren Rändern der neuen Helmut-Kohl-Allee entstehen vier neue Stadtbausteine, die die bestehenden Quartiere und den Friedenspark an den neuen Boulevard heranführen und die Stadt miteinander verknüpfen:

1. Die verbindende Innenstadt
2. Benckiser Quartier
3. Der große Friedenspark
5. Bahnhofsquartier

Darüber hinaus werden durch den Rückbau der Hochstraße Nord Flächen westlich der Bahngleisen frei:
4. Quartier West.

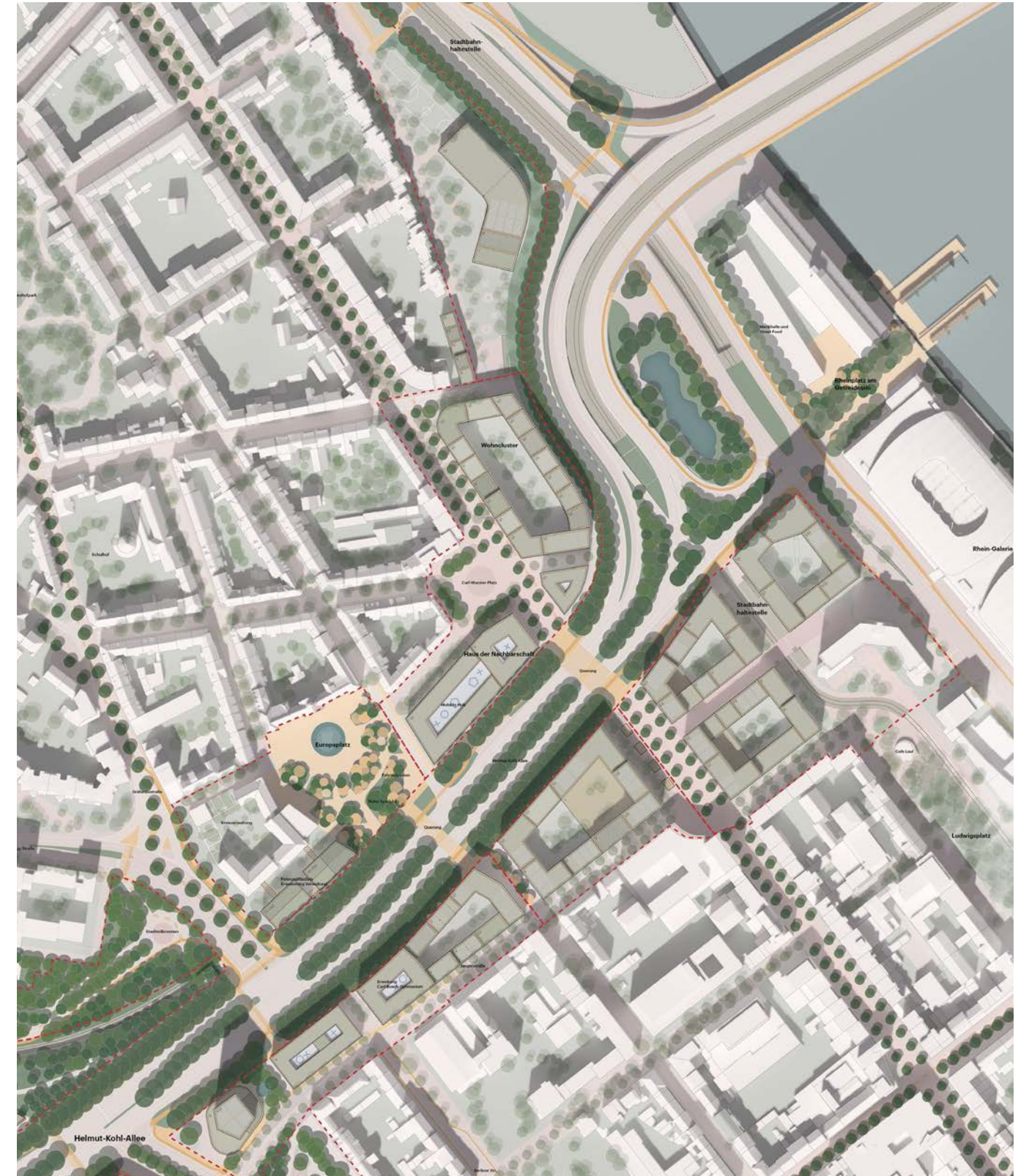
1. Die verbindende Innenstadt

Vergleich Stand Werkstattverfahren x Rahmenplanung

Stand Werkstattverfahren 01/2025

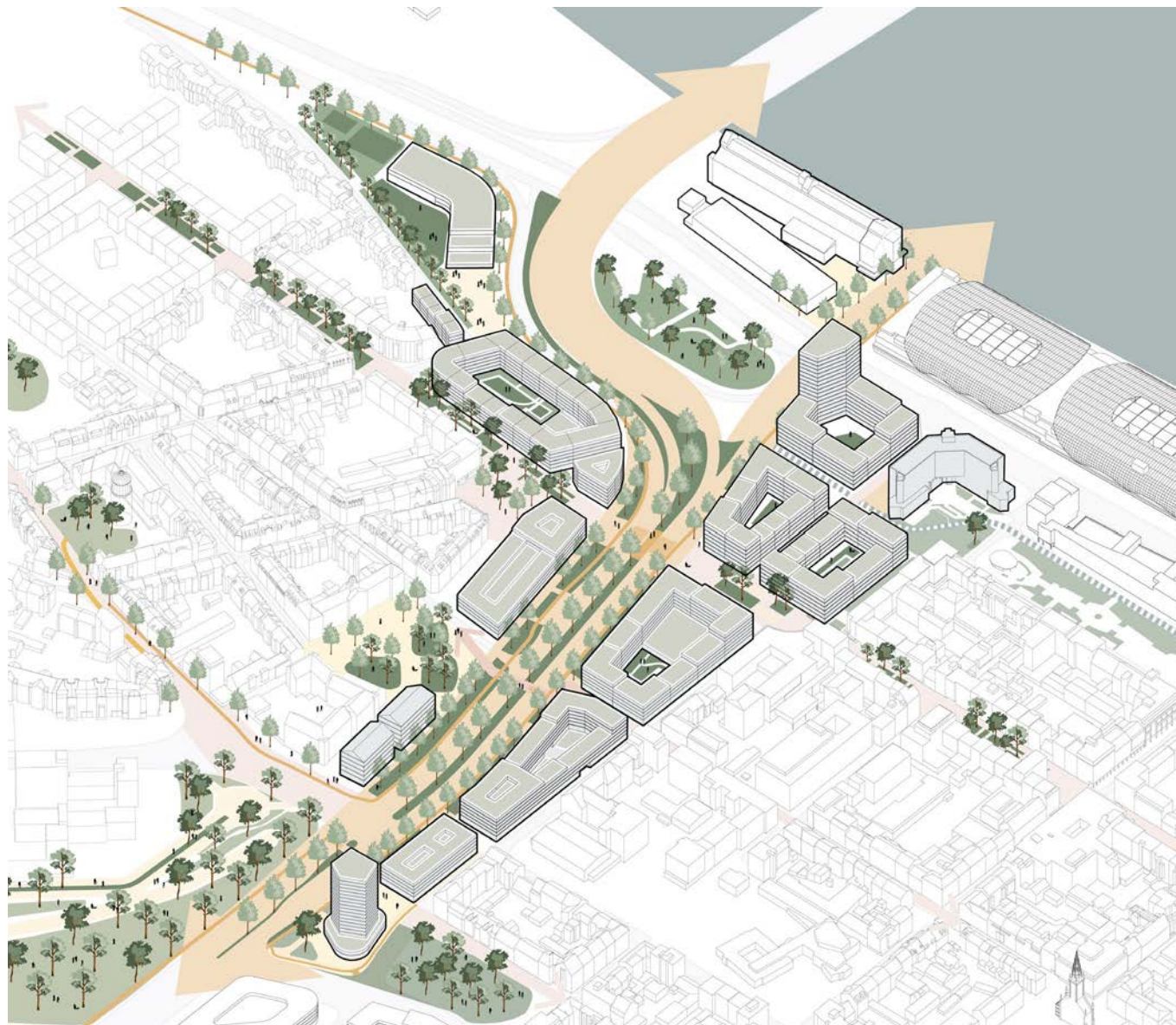


Rahmenplan 06/2026

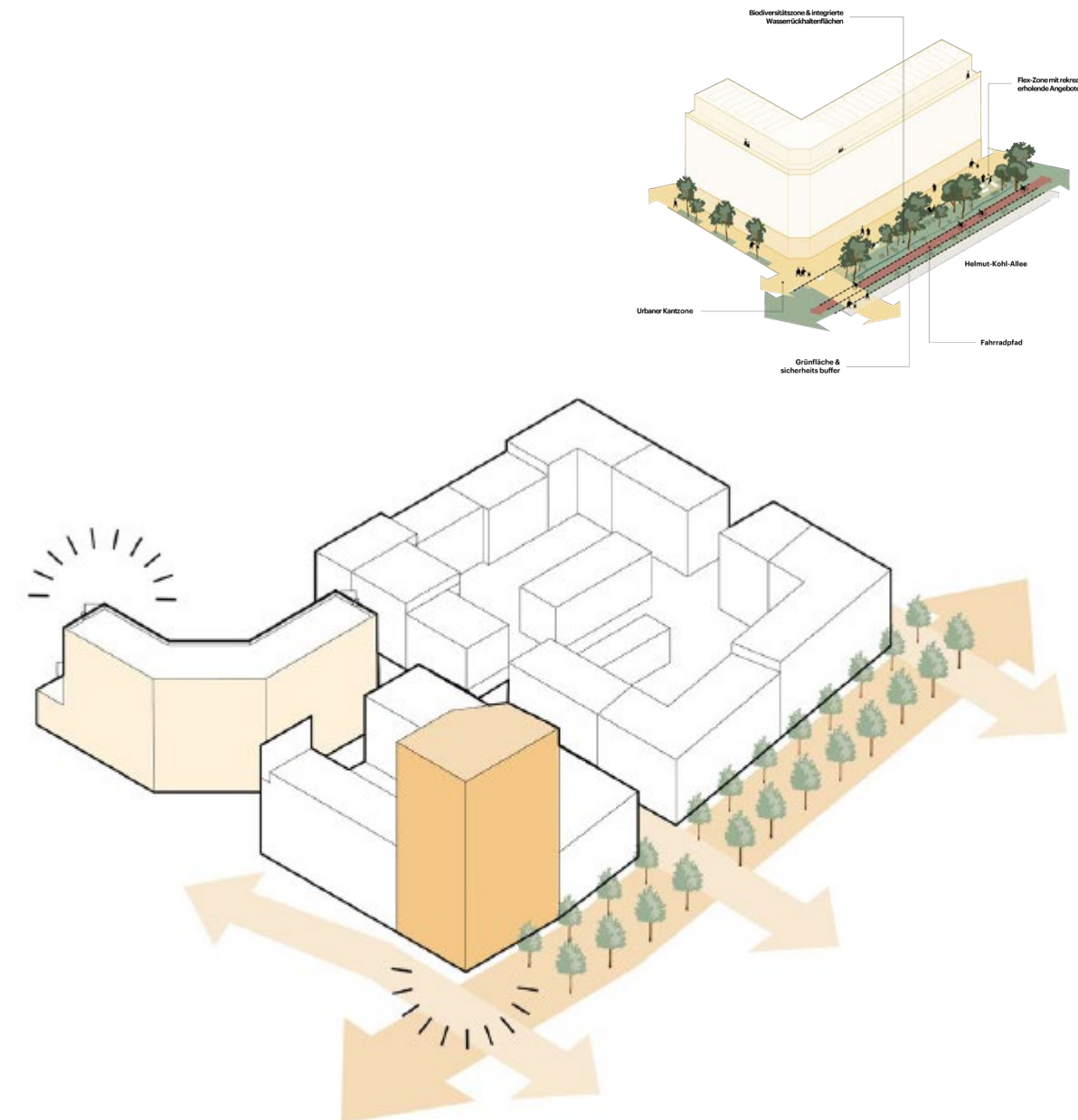


Die städtebauliche Grundidee

Die Quartiere Hemshof und Innenstadt-Süd wachsen entlang der Helmut-Kohl-Allee weiter zusammen. Neue Verbindungen über den Boulevard und städtebauliche Ankerpunkte schaffen klare Orientierung.



Die Innenstadt wächst zusammen.



Städtebauliche Ankerpunkte schaffen Orientierung.

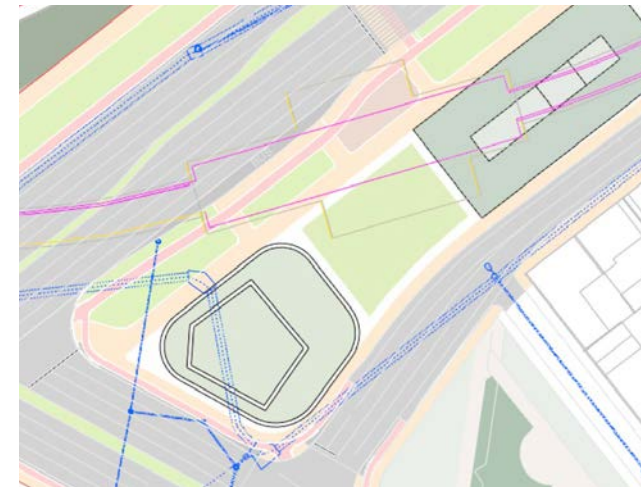
Danziger Platz

Gewährleistung der Zugänglichkeit des Kanals mit einem beidseitigen Schutzstreifen von 5 m.

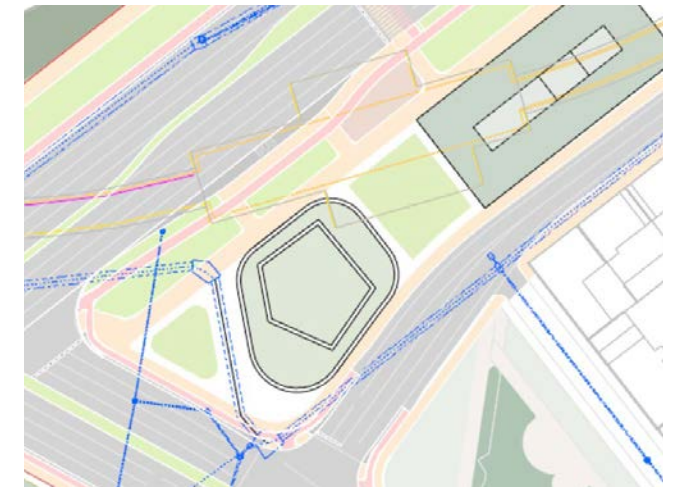
Rahmenplan 06/2026



Stand Werkstattverfahren 01/2025



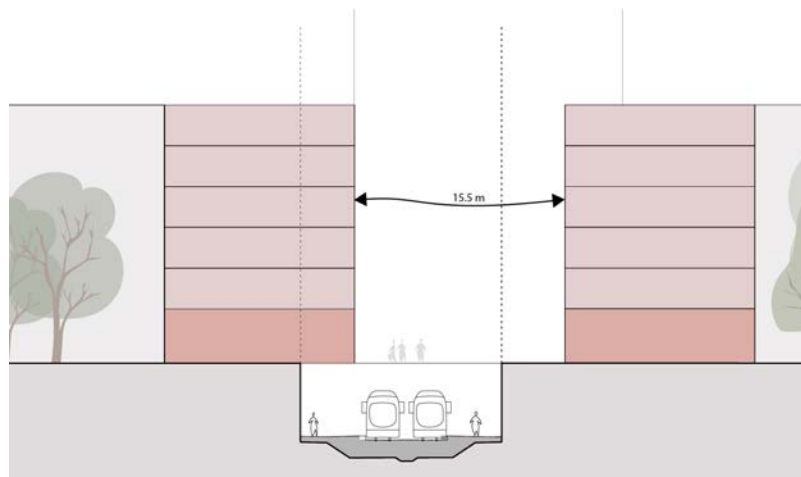
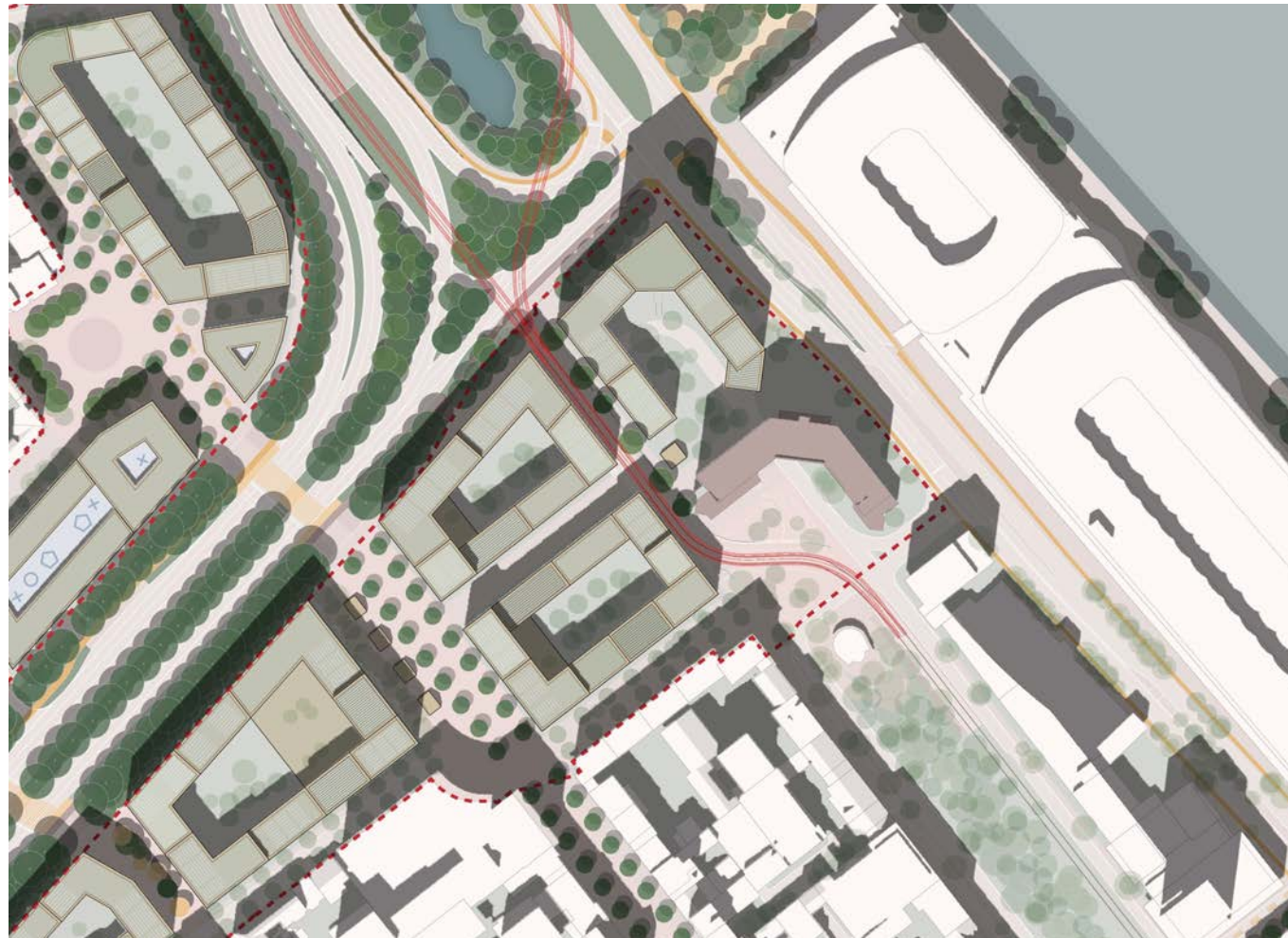
Rahmenplan 06/2026



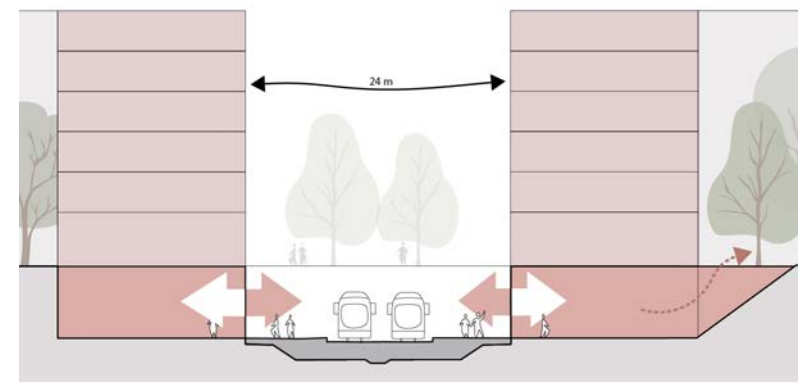
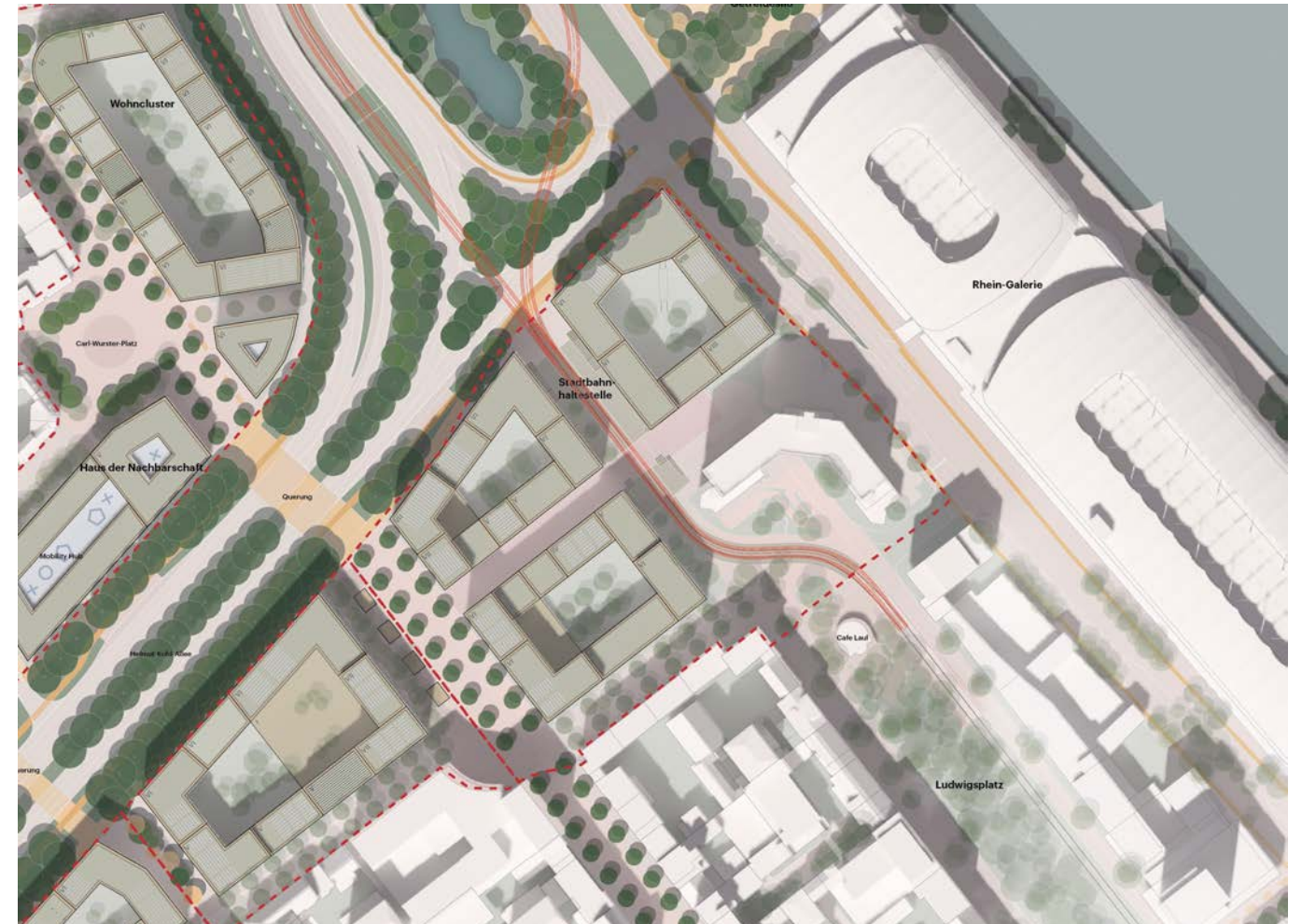
Planfestgestellte Stadtbahnhaltestelle

Beidseitiger Zugang zu den Gleisen über Treppenanlagen und Aufzüge. Die Brücke erhöht die Durchlässigkeit und Vernetzung im Freiraum. Es kann auch ein direkter Zugang zu den Gleisen über die Erdgeschosse bzw. Untergeschosse der angrenzenden Gebäude ermöglicht werden.

Stand Werkstattverfahren 01/2025



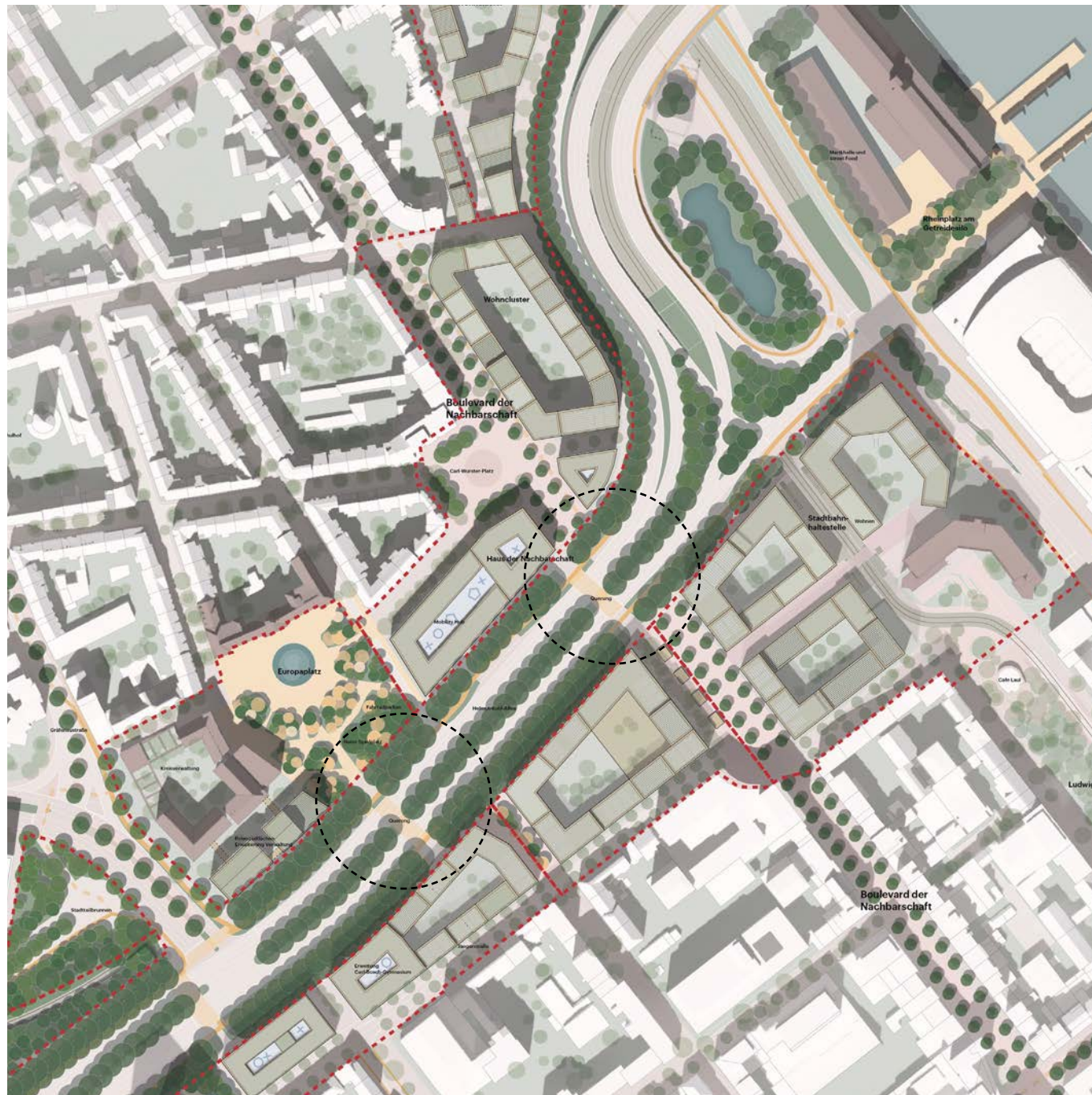
Rahmenplan 06/2026



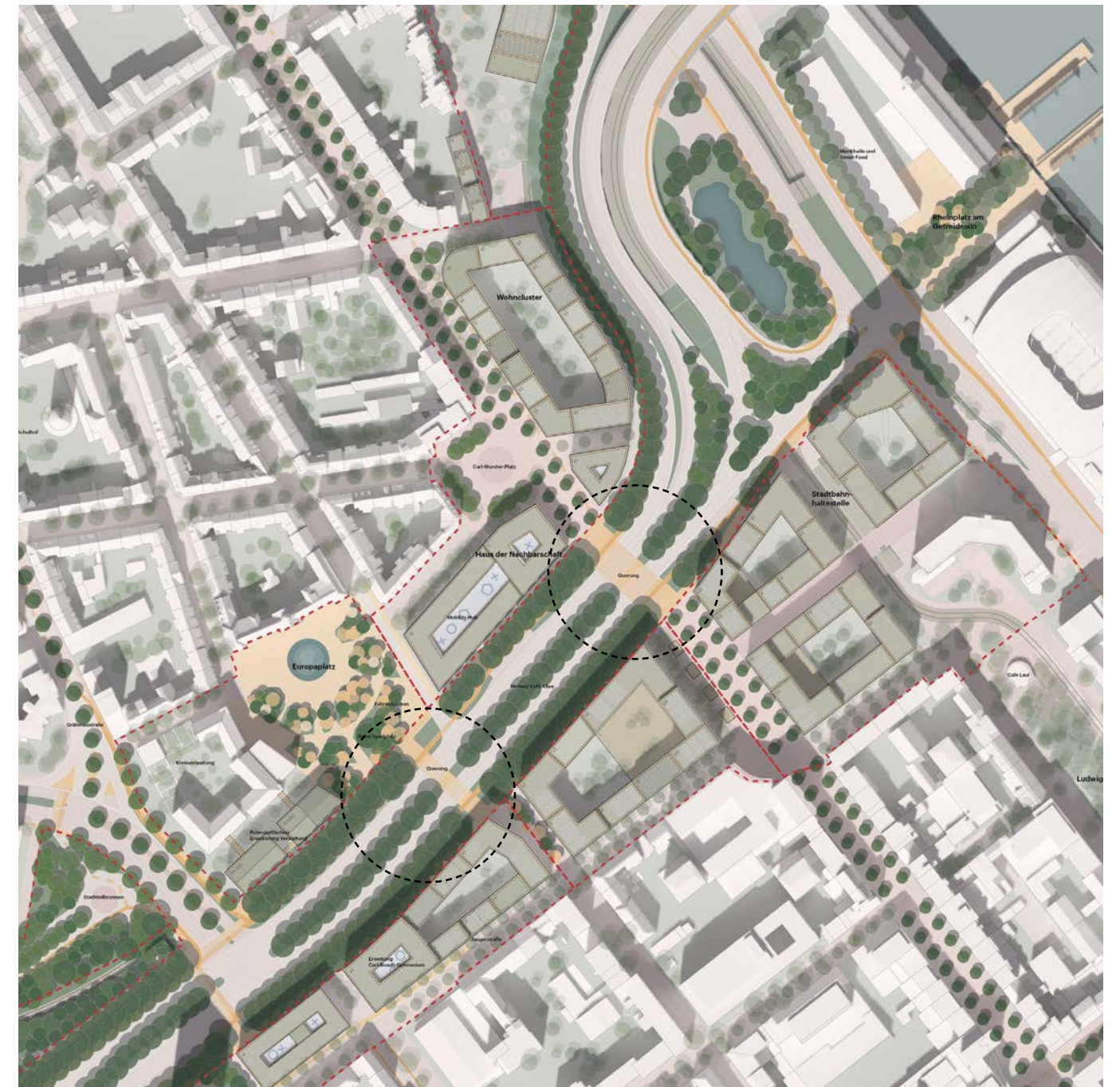
Überprüfung der Querungen Helmut-Kohl-Allee

Die Querungen über die Helmut-Kohl-Allee sollen zukünftig maßgeblich dazu beitragen, die bisher getrennten Quartiere näher zusammen zu bringen. Deshalb sollten die Querung intuitiv zu Fuß und mit dem Fahrrad nutzbar sein.

Planfestgestellte Querungen
Prinzregentenstraße x Bismarckstraße und am Europaplatz



Rahmenplan 06/2026



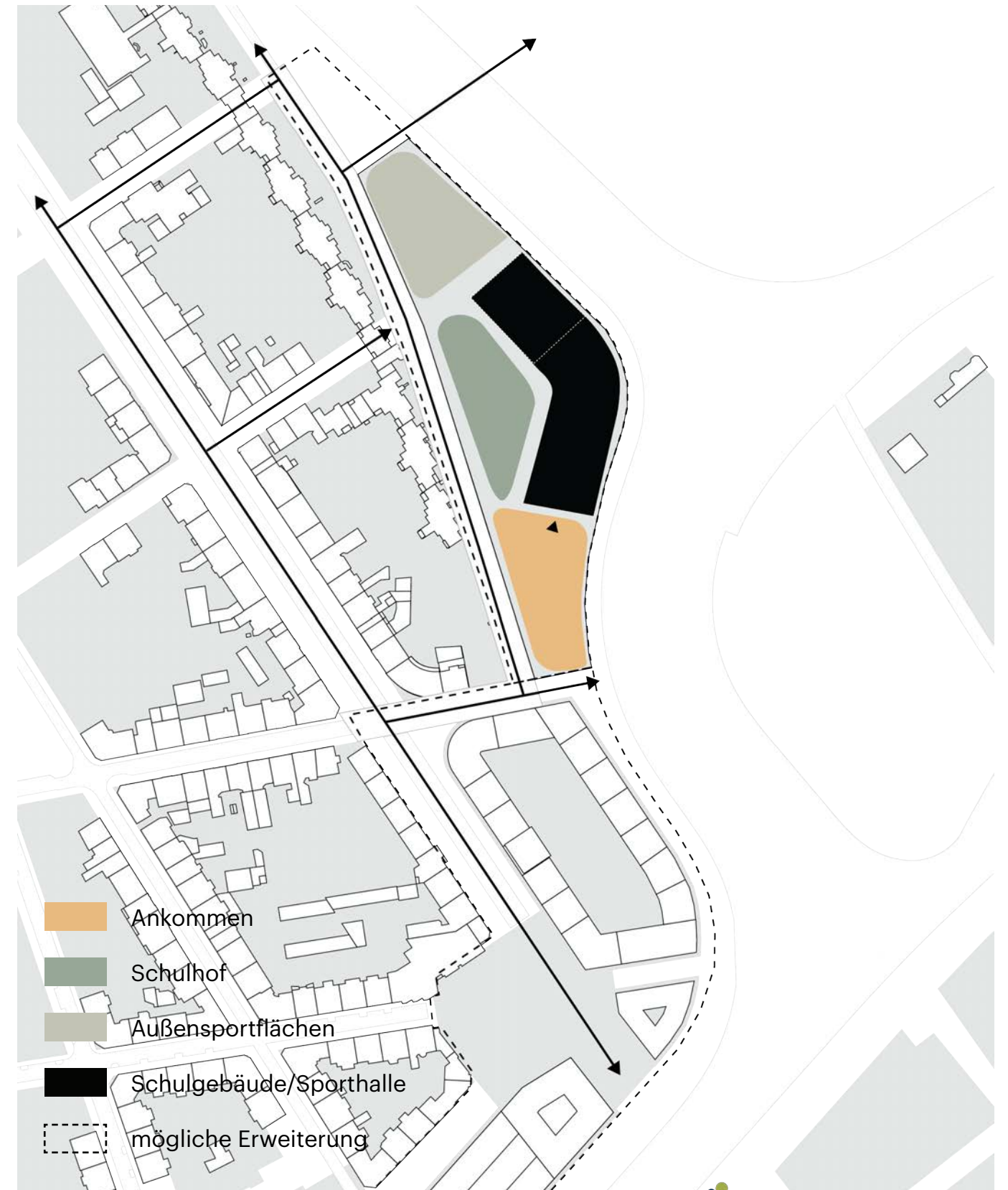
Neuer Schulstandort

Lärmschutz durch Baukörper. Schulhof zum Quartier ausgerichtet. Ort des Ankommens mit Vorplatz und Fahrradabstellanlagen im Süden. Turnhalle im Norden in den Baukörper integriert. Erweiterung durch Aufstockung möglich.

Schule 6.600 qm + 1.260 qm Sporthalle + Außensportflächen 2.000 qm



1. Die verbindende Innenstadt
08.06.2026



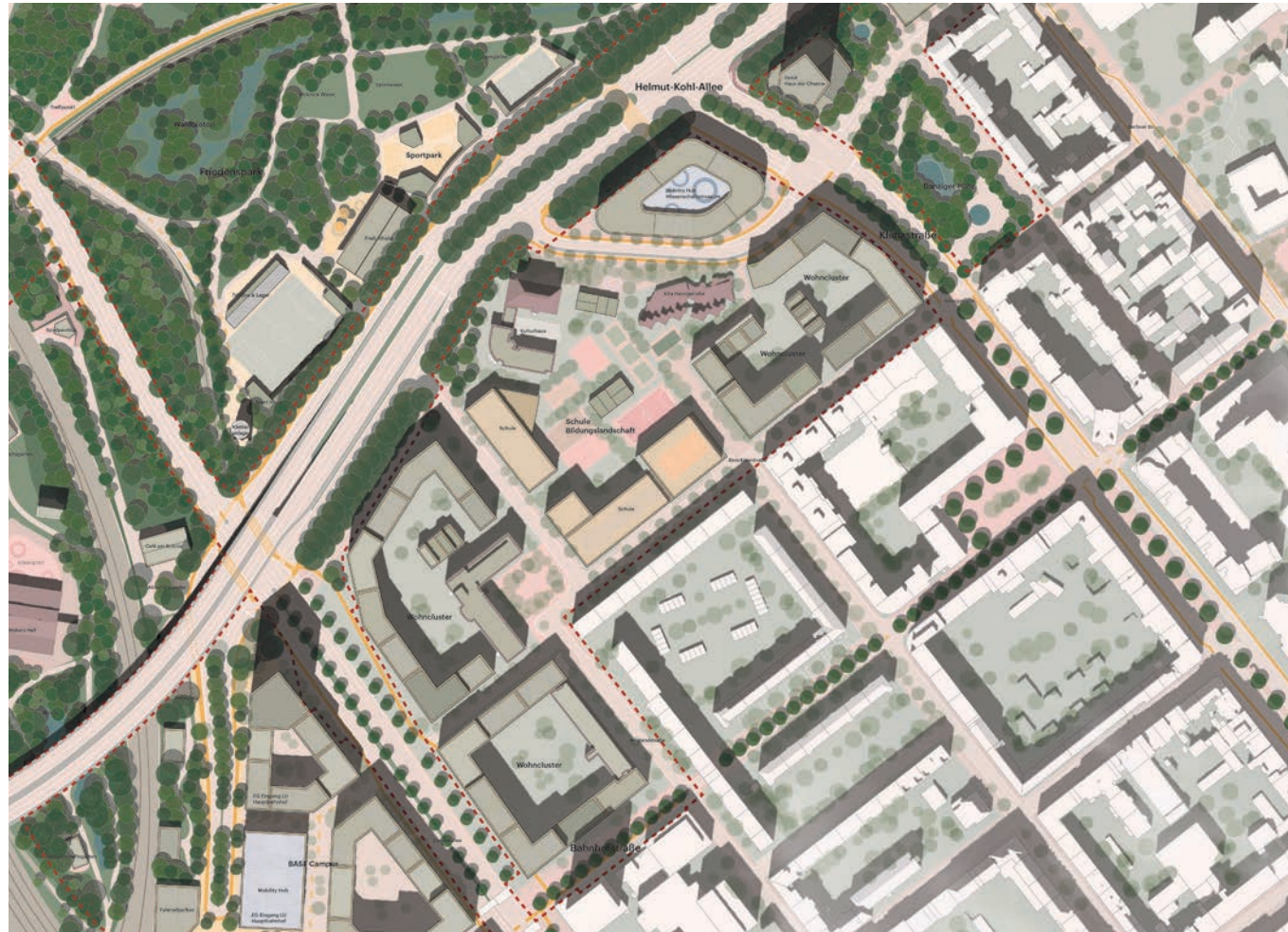
Neue integrierte Stadtstruktur



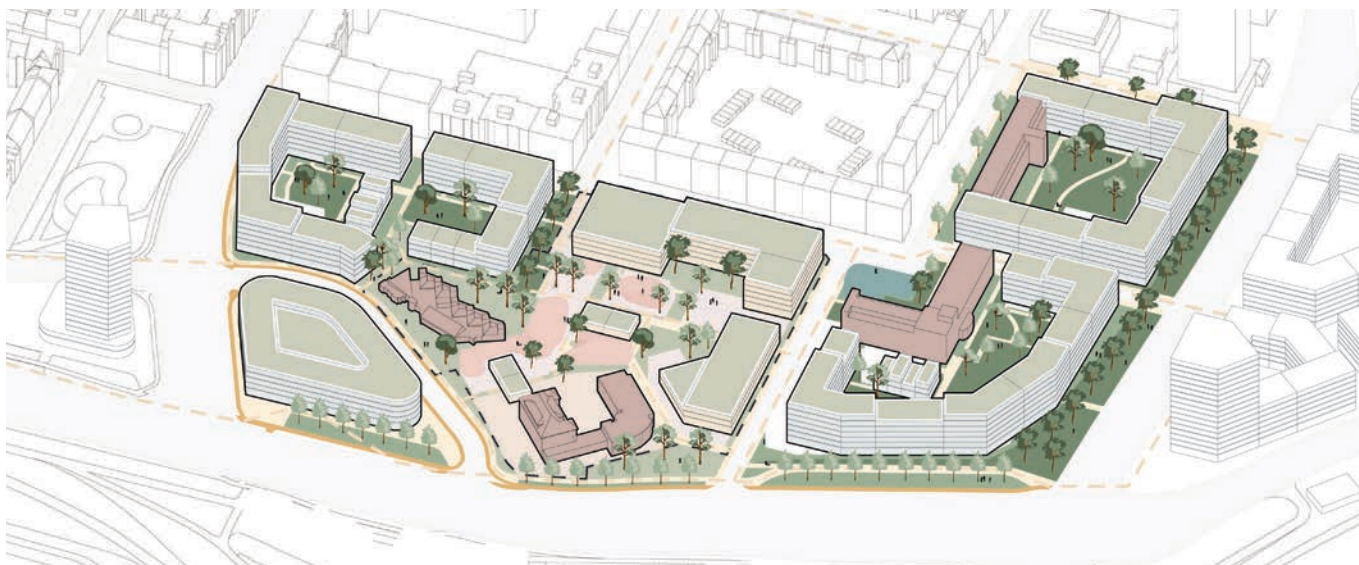
2. Benckiser-Quartier

Vergleich Stand Werkstattverfahren x Rahmenplanung

Stand Werkstattverfahren 01/2025

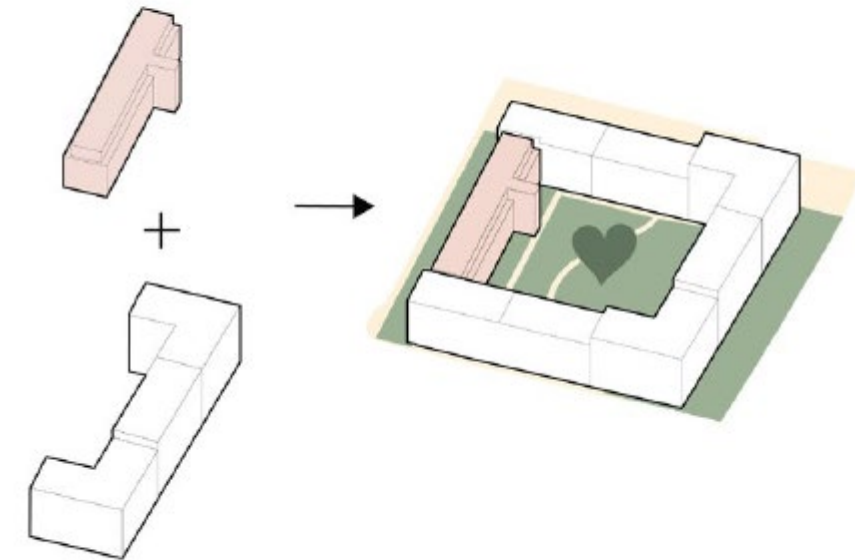
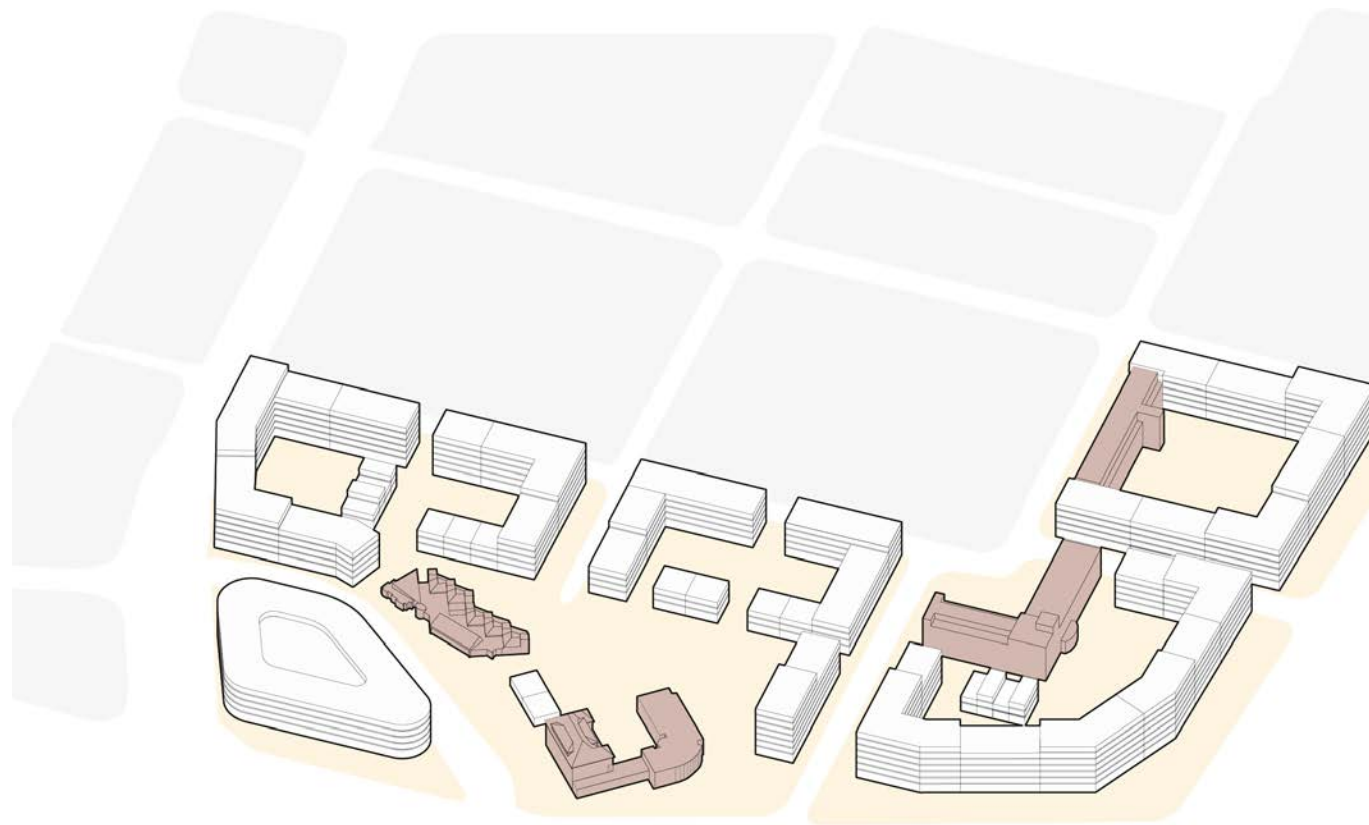


Rahmenplan 06/2026



Die städtebauliche Grundidee

Das neue Benckiser-Quartier respektiert den Bestand und geht sensibel mit der Bestandssiedlung um.

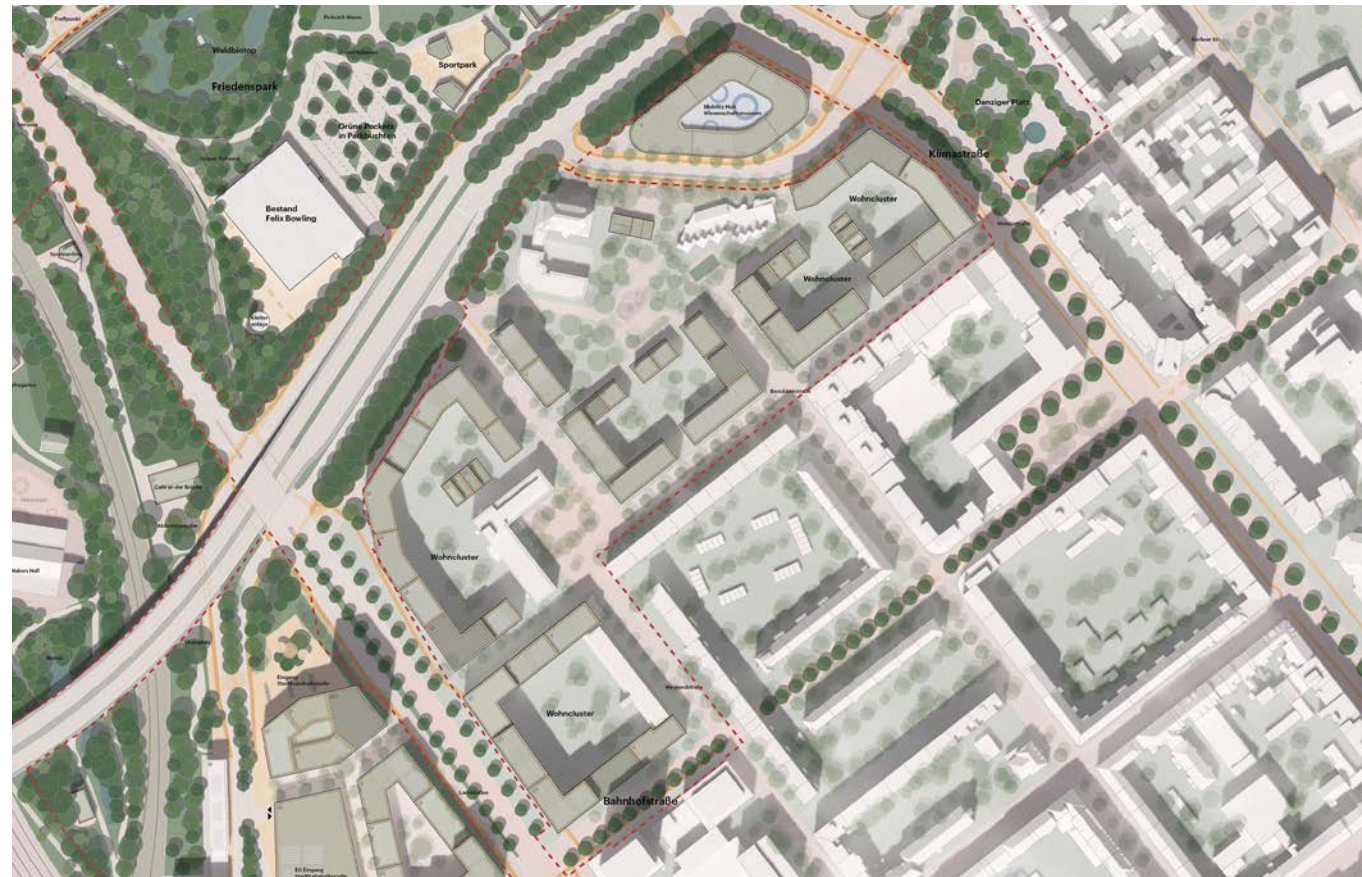


Das Benckiser-Quartier als urbane Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Kultur und Bildung.

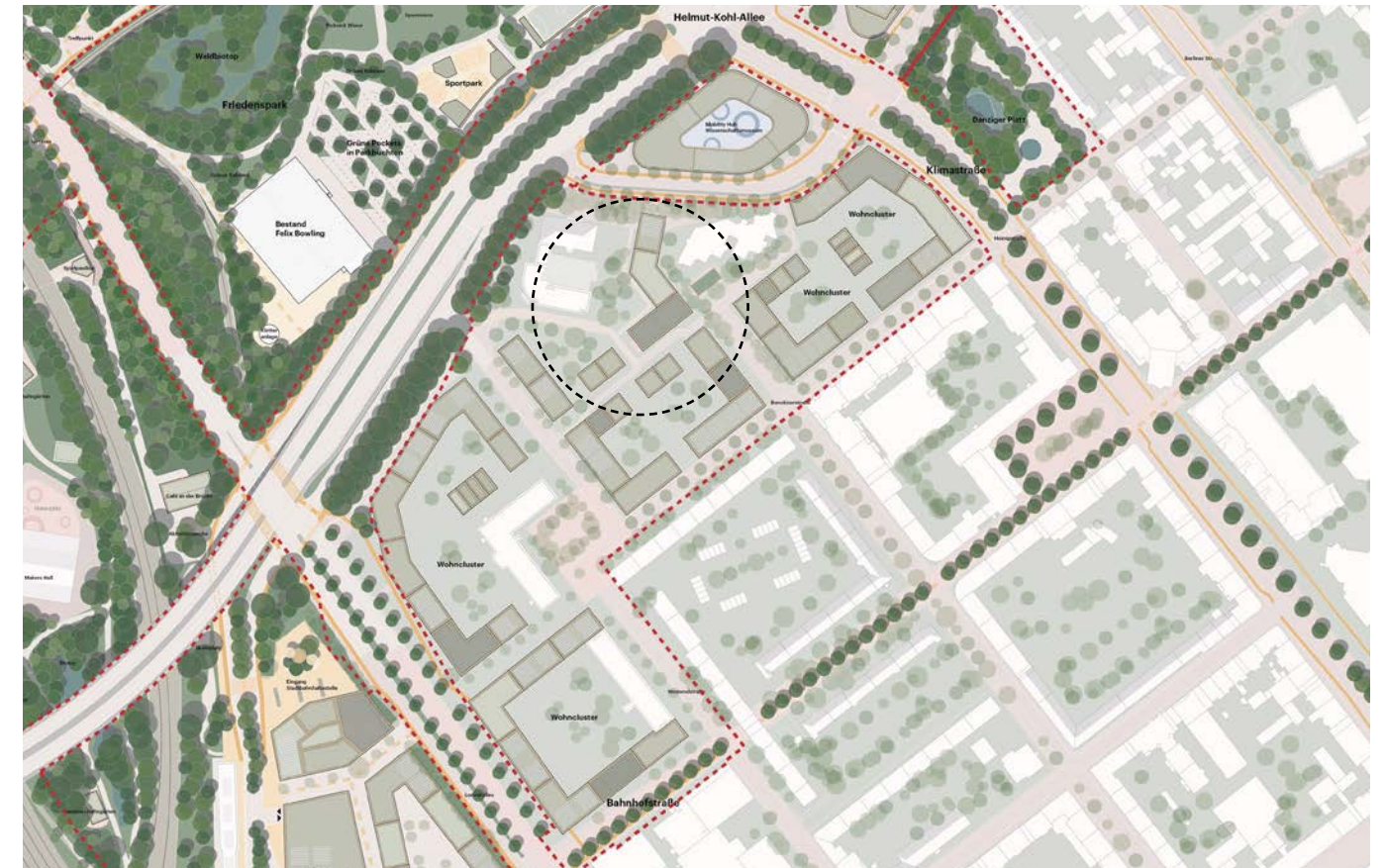
Die Mischung aus Neu und Alt ermöglicht eine schrittweise Umsetzung.

Nachverdichtung Benckiser-Quartier

Rahmenplan 06/2026

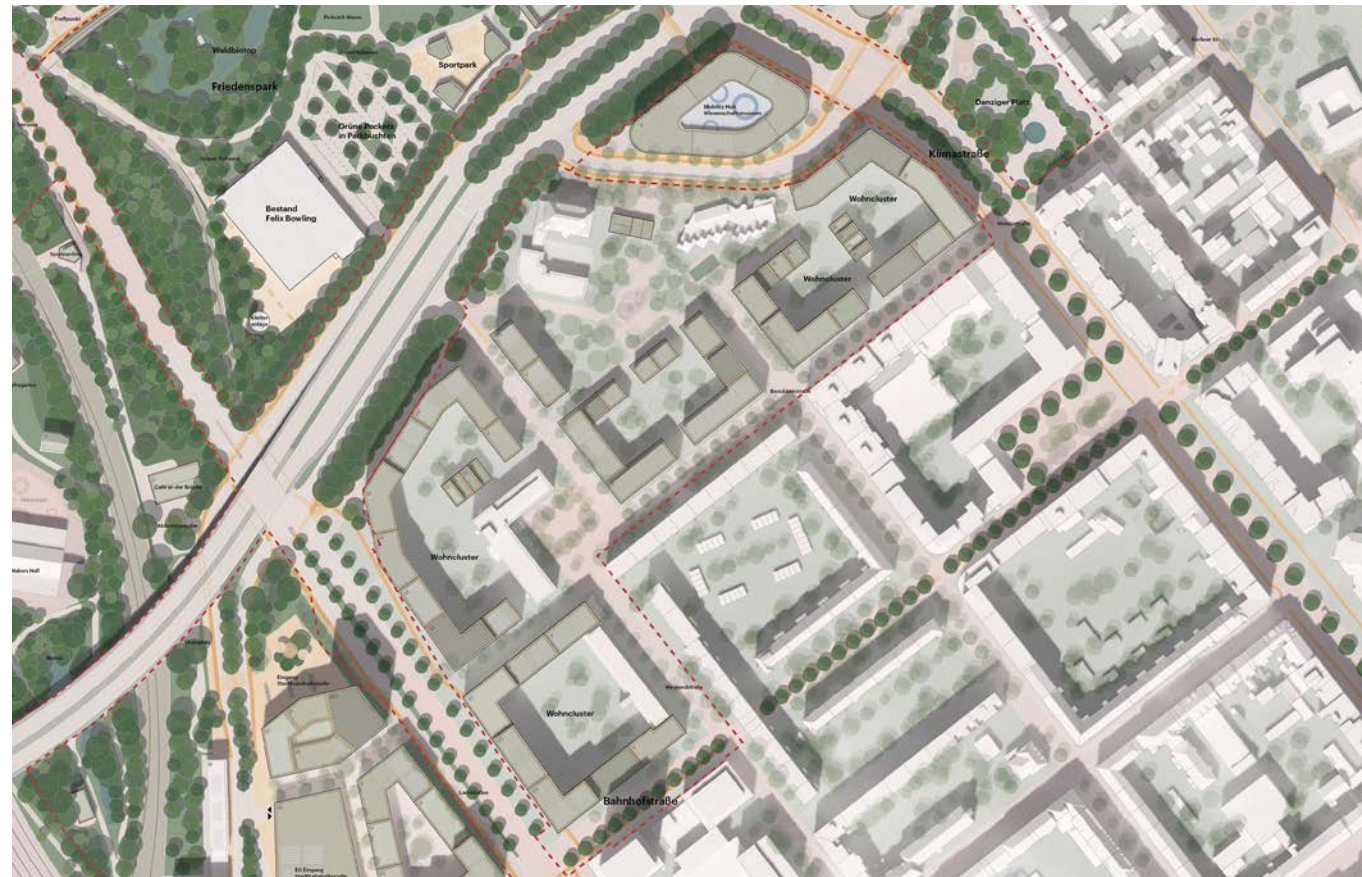


Anstelle der Parkanlage kann im nächsten Schritt - bei Bedarf - **nachverdichtet** werden.



Bestandserhalt Benckiserplatz 1

Rahmenplan 06/2026



Auch bei **Erhalt** des Bestandsgebäudes **Benckiserplatz 1** kann durch behutsame Ergänzung durch Neubauten, eine Blockstruktur ausgebildet werden.



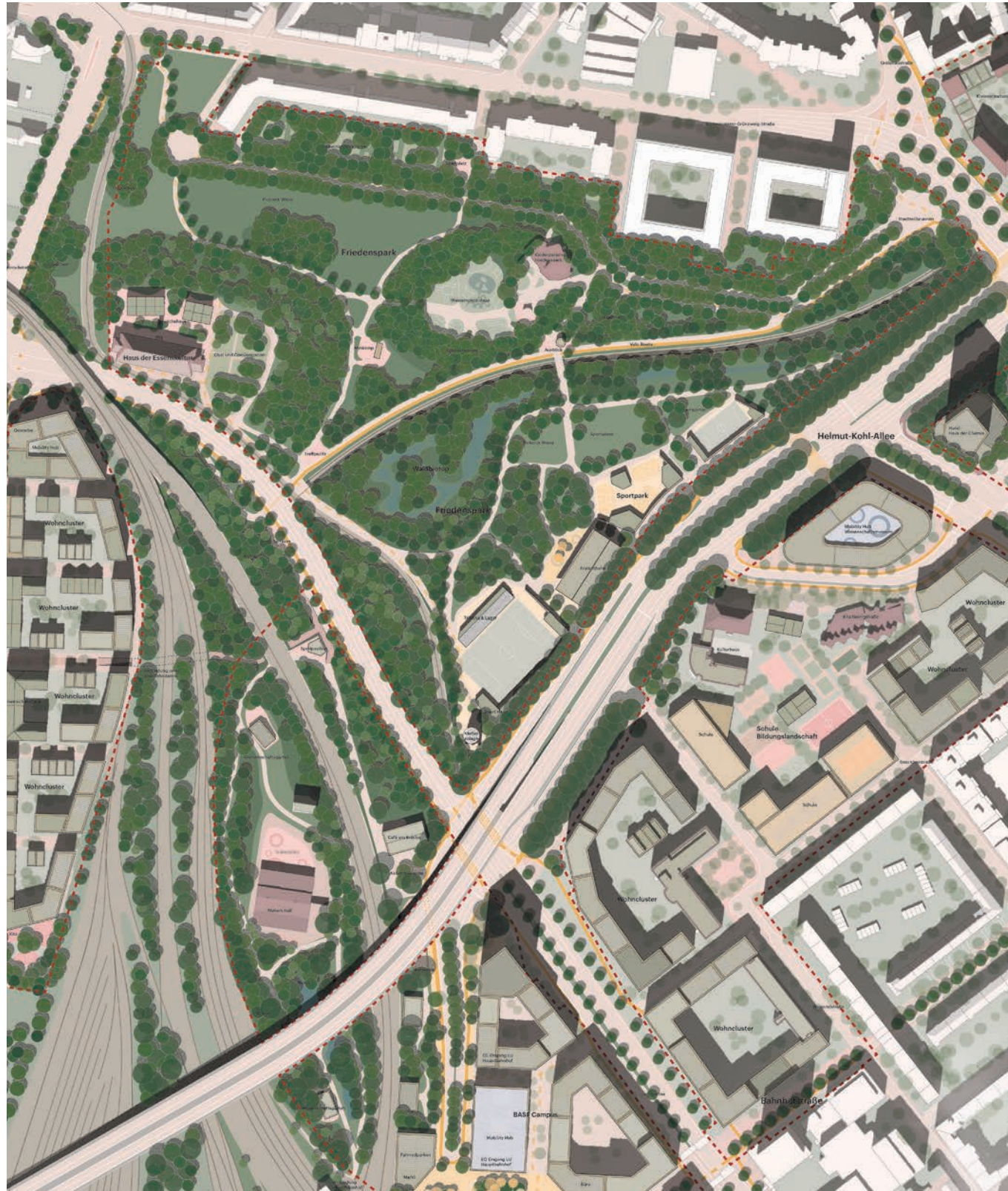
Große Innenhöfe fördern lokale Gemeinschaft und verbinden Alt und Neu



3. Der große Friedenspark

Vergleich Stand Werkstattverfahren x Rahmenplanung

Stand Werkstattverfahren 01/2025



Rahmenplan 06/2026

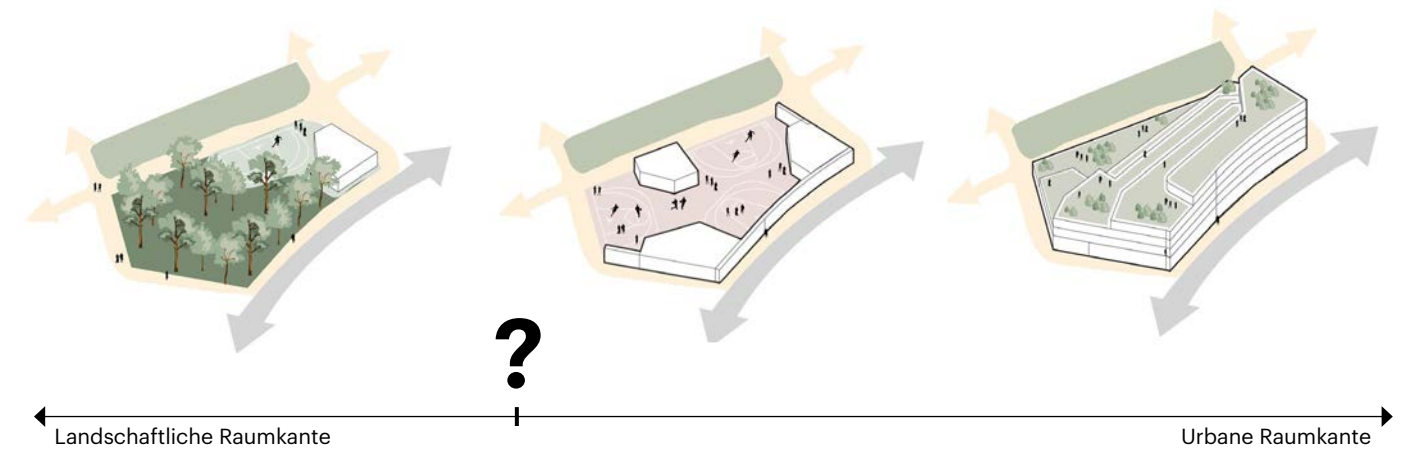


Die städtebauliche Grundidee

Der Friedenspark als grüner Connector zwischen den Quartieren



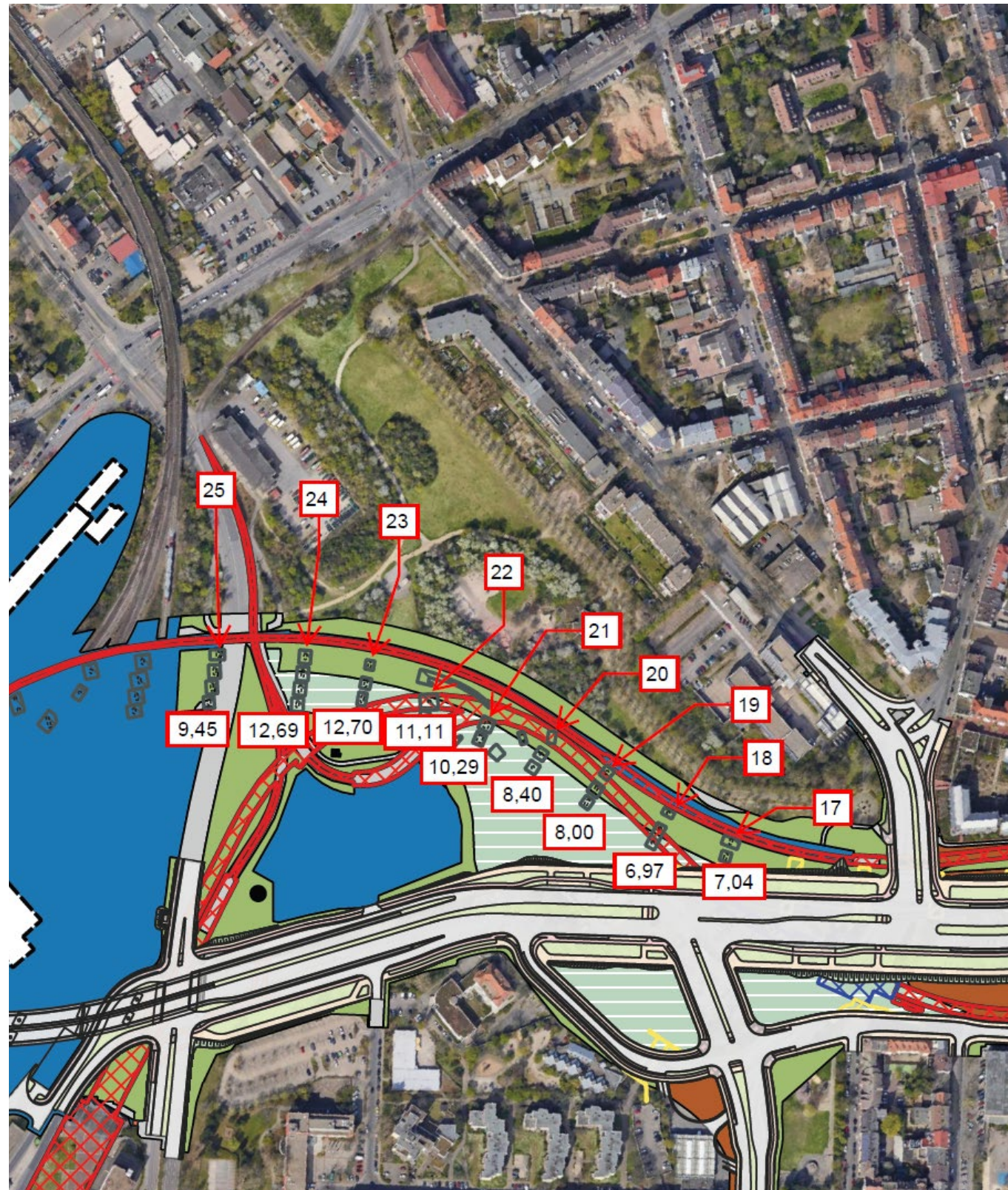
Ein Active City Mosaik aus Landschaftselementen als Möglichkeitsfelder.



Die Felder schaffen Räume für eine flexible Programmierung.

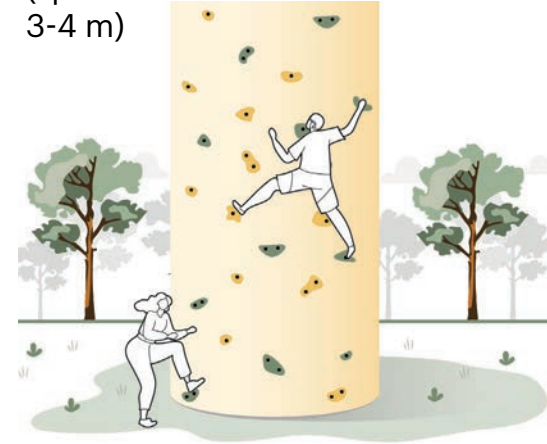
Erhalt der Brückenpfeiler im Bereich “Der große Friedenspark”

Aufgrund der Lagen in unterschiedlichen Bereichen des Friedensparks, sind verschiedene Nachnutzungen und die Integration im Park auf unterschiedliche Weise denkbar. Abbruch der Pfeiler in diesem Bereich aktuell für 2030 geplant.

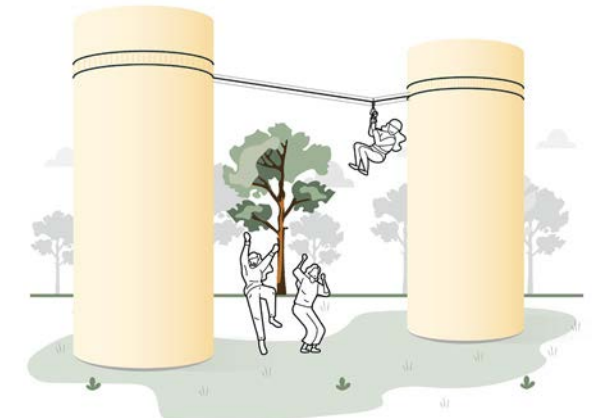


(c) BPG

Bouldern
(sportliche Felsen in öffentl. Parks:
3-4 m)



Seilgarten
(Höhe mittlerer Parcours 4-10 m)



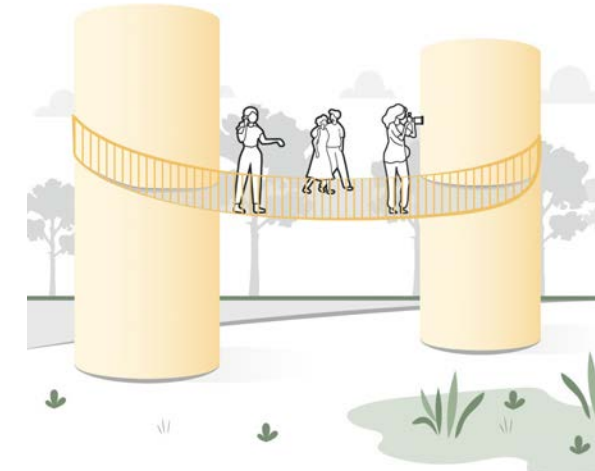
Graffiti - Legale Wände



Begrünung



Aussichtsplattform



Der Friedenspark als "Grünes Herz"



4. Quartier West

Vergleich Stand Werkstattverfahren x Rahmenplanung

Die Wohnhöfe werden im Grundsatz beibehalten. Keine Hierarchisierung der Wohnstraßen. Verbreiterung der Zuwegung im Norden für Anlieferung und Zufahrt Parken. Übertragung der Fluchten aus dem angrenzenden Wohnquartier.

Stand Werkstattverfahren 01/2025



Rahmenplan 06/2026

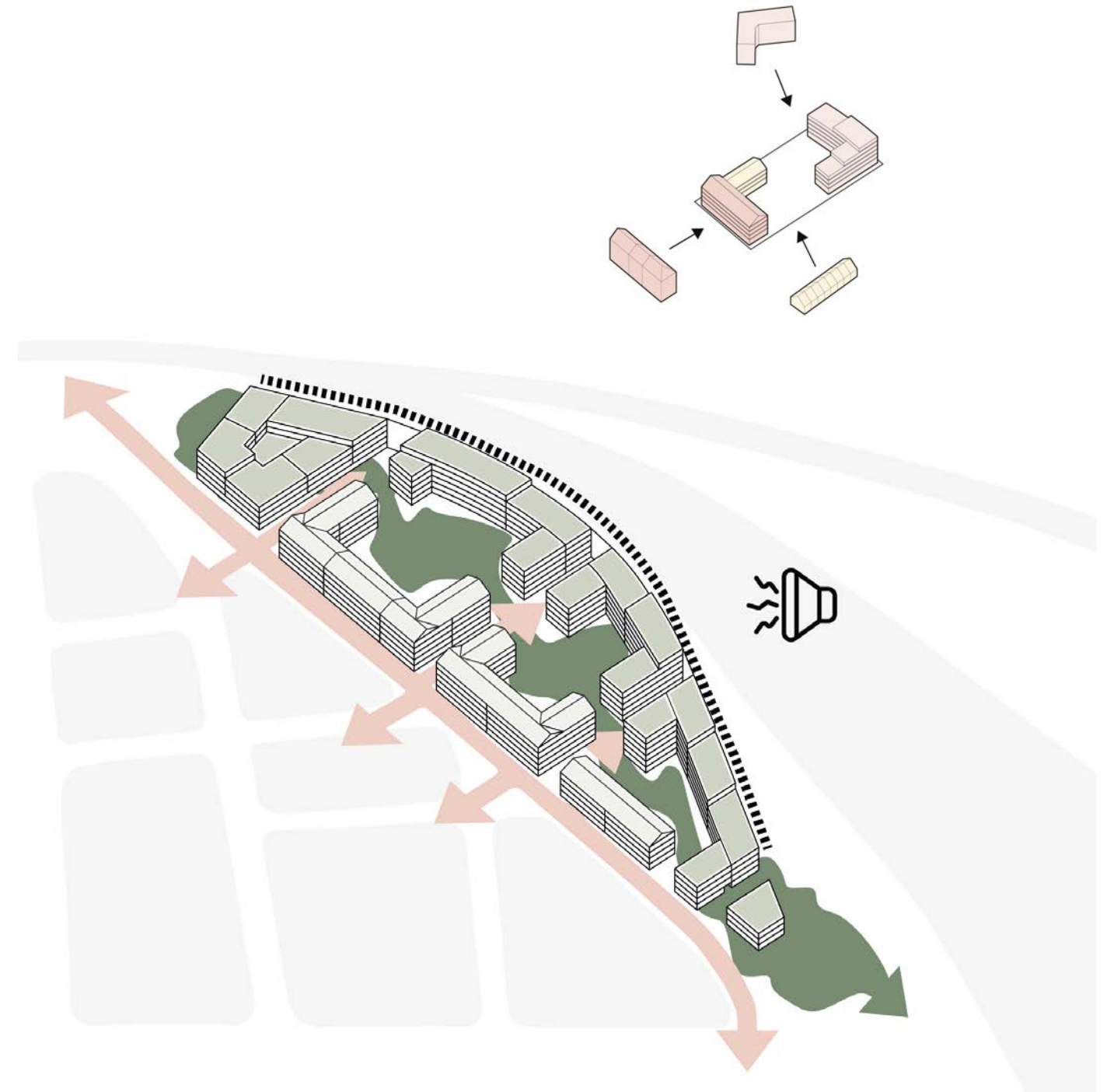


Die städtebauliche Grundidee

Die Entwicklung bereichert den Westen der Stadt durch eine urbane Struktur, großzügige grüne Höfe und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.



Städtebauliche Reparatur mit integrierten semi-privaten Grünflächen, optimiert für lebenswerte Wohnhöfe.



Die gemischten Typologien sind vom Kontext inspiriert und ermöglichen unterschiedliche Wohnformen.

Wohnen in grünen Gemeinschaften



5. Bahnhofsquartier

Vergleich Stand Werkstattverfahren x Rahmenplanung

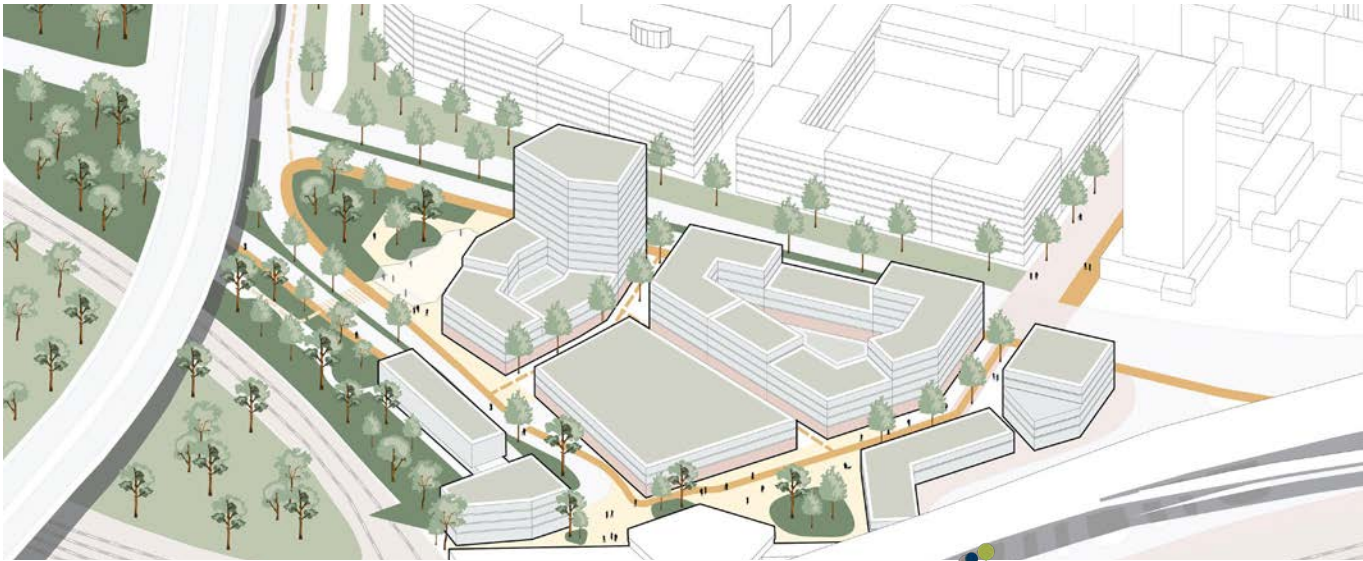
Stand Werkstattverfahren 01/2025



Rahmenplan 06/2026



5. Bahnhofskwartier
08.06.2026



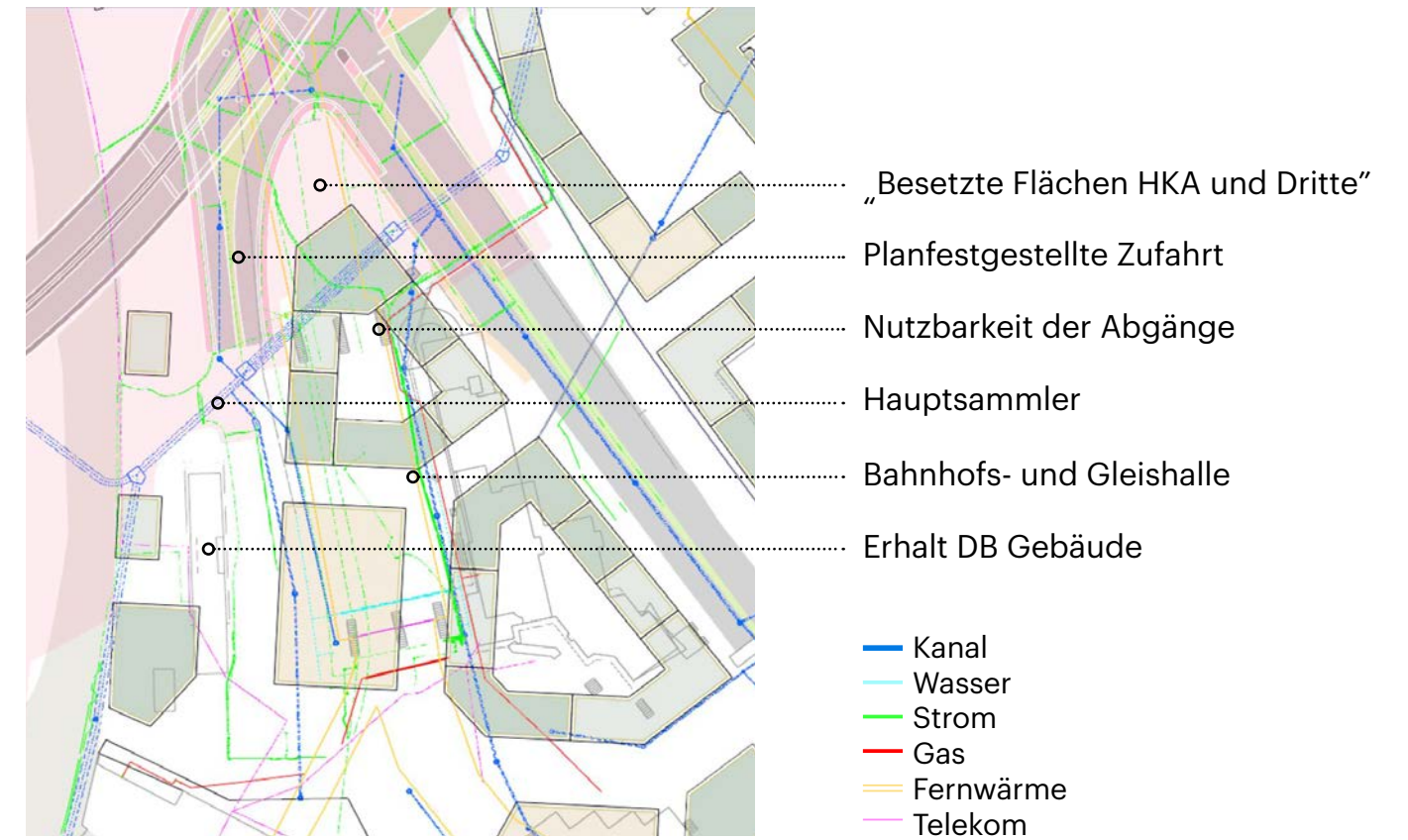
Herausforderungen Bahnhofsquartier

Stand Werkstattverfahren 01/2025

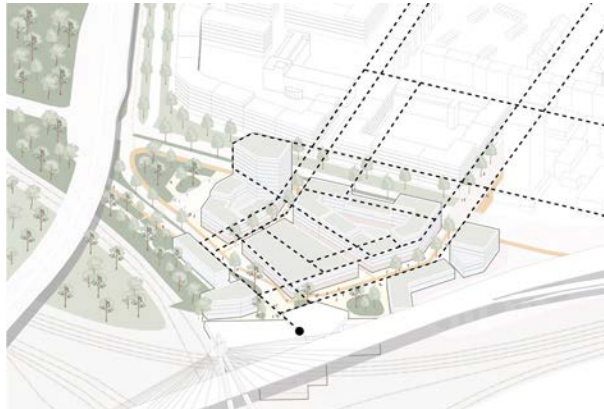


Konfliktpunkte

Aufgrund der Anzahl der Konfliktpunkte wird der Städtebau unter Beibehaltung der übergeordneten Strategien überarbeitet.

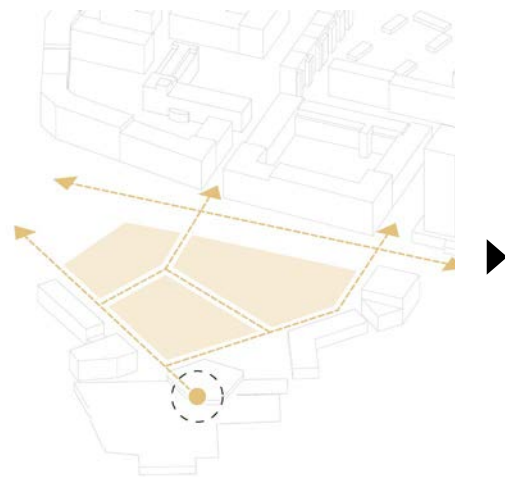


Die städtebauliche Grundidee

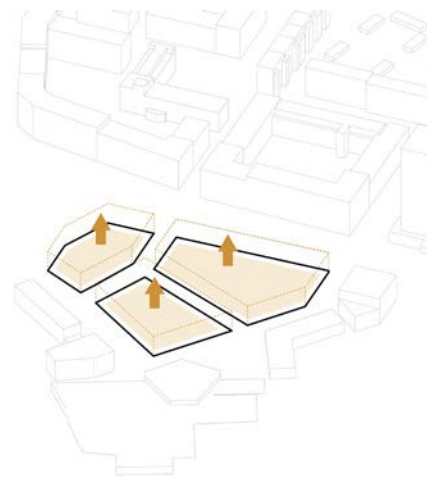


Die Stadt wächst durch die Neubebauung am Bahnhof neu zusammen. Die Lorientallee, die bisher eine Hürde zwischen Innenstadt und Bahnhof darstellte, wird zukünftig von beiden Seiten neu bebaut. Das Raster und die Blockrandstruktur aus dem Bestandsquartier wird so behutsam bis zum Bahnhof ergänzt. Die neuen Gebäude und Freiflächen schließen Lücken auf bisher ungenutzten Flächen und bringen so den Bahnhof näher an die Innenstadt.

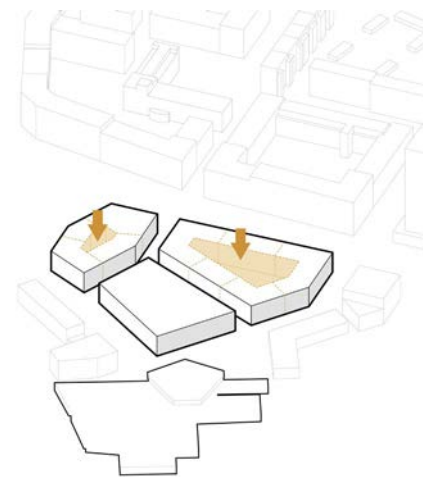
Verstärkt wird diese Wirkung auch durch die zusätzliche Fußverbindung in Verlängerung der heutigen Benckiserstraße.



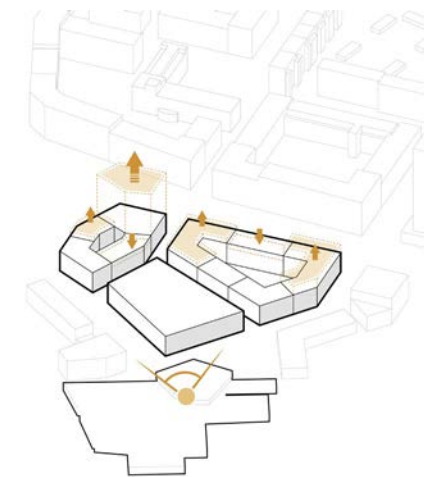
Raumkanten
Ausbildung von
Raumkanten



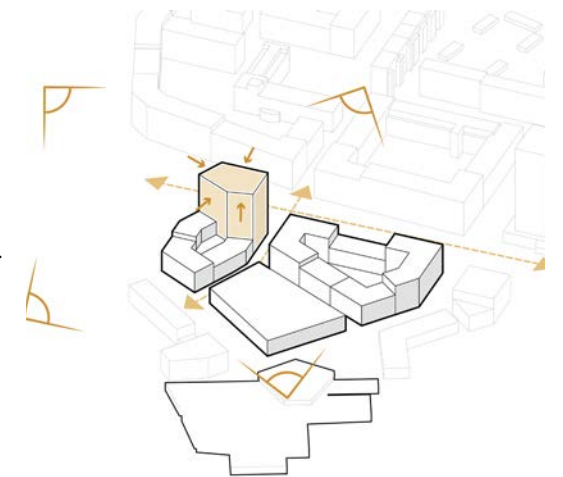
Gebäude



Innenhöfe
Ausbildung von Block-
randstrukturen als An-
gleichung an bestehende
städtebaulichen Struk-
turen der Innenstadt



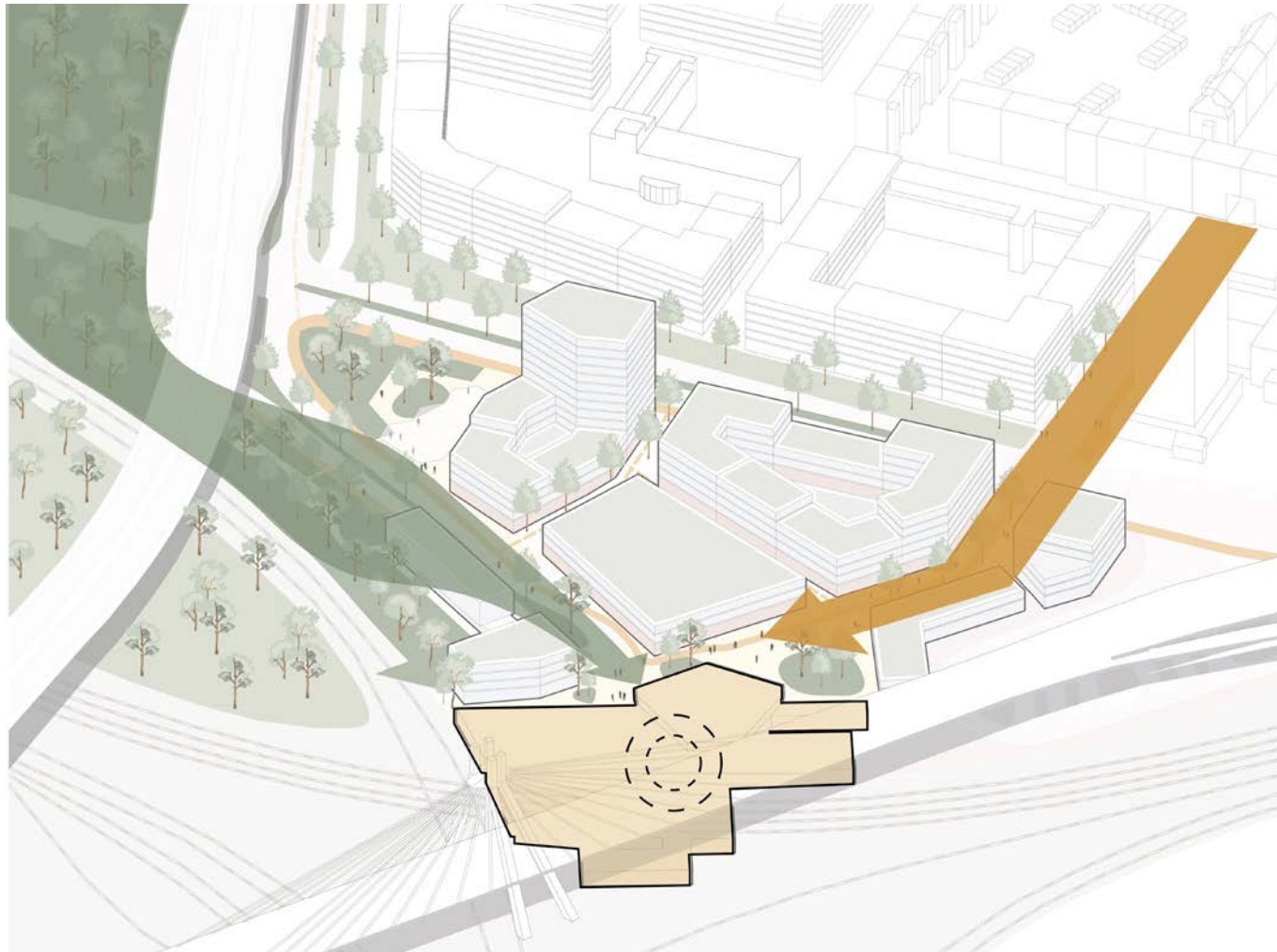
Geschossigkeiten
Vermittlung zwischen
Bahnhofsgebäude und
Innenstadt Bebauung



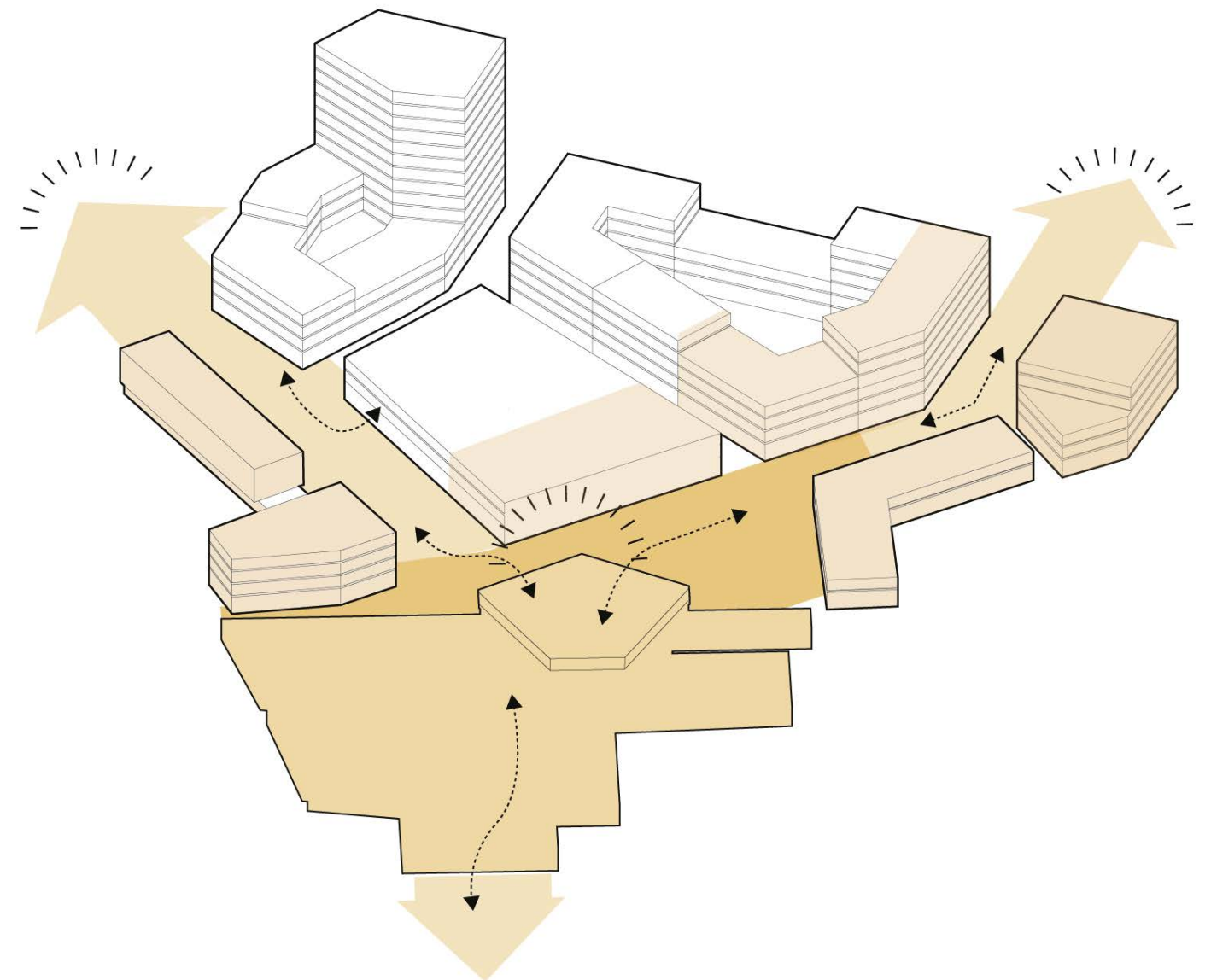
Hochpunkt
Blickachsen als
Orientierungspunkt im
Stadtgefüge

Die städtebauliche Grundidee

Bahnhofsquartier als Scharnier der Stadtlandschaft



Scharnier zwischen Friedenspark und Stadt.



Ein räumlich klar definierter Ankunftsplatz bietet Orientierung.

Das Bahnquartier als "Scharnier der Stadtlandschaft"

Herzlich Willkommen in Ludwigshafen!



Das Bahnhofsquartier als “Scharnier der Stadtlandschaft”

Und in direkter, sicherer Verbindung zum Friedenspark



An aerial architectural rendering of a city development project. The image shows a dense urban area with numerous white, rectangular building footprints. A central area is highlighted with more detailed, dark-colored building models and extensive green landscaping, including rows of trees and open spaces. A winding road or path cuts through the center. In the bottom left, a railway line with tracks and a bridge is visible. In the top right, a body of water (the Rhine) is shown with a long pier and some boats. The overall scene is a conceptual visualization of a planned urban intervention.

DANKE!

A D E P T

Struenseegade 15A, 4.
2200 Copenhagen N
Denmark

adept.dk